

# NULLADREI

REGIONALLIGA 2017/18 • 20. SPIELTAG • 03.02.2018  
2 EURO

9



Babelsberg 03 vs.  
BSG Chemie Leipzig



**Liebe Babelsberger Fußballfreunde, werte Gäste,**

es gibt so Zufälle im Leben, da glaubt man doch glatt an höhere Mächte. Immer wenn kein Geld da ist, kommen ungeplante Ausgaben. Immer wenn man müde ist, ist an Schlaf nicht zu denken. Immer wenn der Winter kommt, fängt die Rückrunde an. Derzeit sind die Temperaturen noch frühlinghaft, so wie eigentlich meist zwischen letztem Spiel vor und erstem Spiel nach der Winterpause. Doch ich bin mir ziemlich sicher, dass der Februar noch die eine oder andere Spielabsage bringen wird. Was lernen wir daraus? Die Winterpause in den Winter zu legen, ist gar nicht mal so einfach und NULLDREI lesen ist wie Wetterbericht.

Allen Unkenrufen zum Trotz begrüßen wir mit dem heutigen Gegner nicht das Team, das mit uns vom letzten Spielausfall betroffen war, sondern das wesentlich sympathischere aus der Messestadt Leipzig. Zu Gast ist die von Dietmar Demuth betreute Mannschaft von Chemie. Wir begrüßen alle Offiziellen sowie die mitgereisten Anhänger. Viel Spaß im Land der Sichtachsen und Parkordnungen. Sportlich ist noch eine Rechnung offen. Im Hinspiel fügten die Grün-Weißen unseren Nulldreiern die erste Saisonniederlage zu, gleichzeitig war es der erste Saisonsieg für die Leutzscher.

Nun werden die Karten neu gemischt. Unser Kontrahent hat schon ein Punktspiel in 2018 absolviert, im Nachholspiel gegen Spitzenreiter Energie Cottbus setzte es eine 0:2 Heimmiederlage trotz Überzahl.

In unserem Team gab es für Trainer Almedin Civa nur eine Umstellung zu verkraften. Emre Stang verließ die Kiezkicker im Winter. Neuzugänge sind nicht zu verzeichnen. Die Vorbereitung verlief recht erfolgreich und nun gilt es, in der Tabelle Boden gut zu machen.

Außerhalb des Platzes geht der Kampf gegen das skandalöse NOFV Urteil weiter, nun hat sich sogar der DFB eingeschaltet und möchte das Urteil (unter anderem wurde Energie Cottbus mittlerweile frei gesprochen) durch die eigenen Instanzen überprüfen lassen. Wir sind gespannt.

Neben dem Sieg der Gerechtigkeit wünschen wir uns heute zunächststimmungsvolle und faire Unterstützung von den Rängen und sportlich einen Sieg unserer Mannschaft. **In diesem Sinne: Allez les Bleus!**

**Ihre NULLDREI-Stadionheftredaktion.**

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:**  
SV Babelsberg 03 e.V.  
Karl-Liebknecht-Stadion  
Karl-Liebknecht-Straße 90  
14482 Potsdam  
Tel.: 0331 704 98 0  
Fax: 0331 704 98 25  
office@babelsberg03.de  
www.babelsberg03.de  
NULLDREI erscheint zu allen Heimspielen.

**Redaktion:** Thomas Hintze, Jens Lüscher, Alexander Kallenbach, Hagen Schmidt, Marcel Moldenhauer, Christian Leonhard, Marc Mende, Thilo Vetter, Mario Gappa

**Fotos:** Jan Kuppert (www.jan-kuppert.de) Jörn Iwanoff, Darius Hüniger, Nowaweser Kiezkurier, BSG Chemie Leipzig

**Zeichnungen:** Torsten Mäder, www.p-design.de

**Satz und Layout:** Hagen Schmidt, Sebastian Rauer

**Anzeigen:** marketing@babelsberg03.de Thoralf Höntze, Tel.: 0331 - 704 9822

**Abo, Kritik und Anregungen an:** nulldrei@babelsberg03.de

**Redaktionsverpflegung:** unsaisonaler Blattsalat, Schnupfennudeln und Biohühchen aus der Mastanlage

**INHALT**

Vorwort	3
LigaLage	4
Zahlensalat	7
Unser Gast	10
Blick zurück	12
Interview	17
Ganz Groß	20
Aufstellung	22
Blick voraus	25
Unsere Damen	27
Unser Nachwuchs	29
Vereinsleben	31
Rückblende	35
Unsere Sponsoren	38

**DANKE NULLDREI!**



Bonus für Sie und Ihre Familie?

**Punkten Sie mit unserem Prämienprogramm.**

Aktiv leben, Punkte sammeln und über Sach- und Geldprämien bis 120 Euro freuen.

Gesundheit in besten Händen

[aok.de/nordost/familie](http://aok.de/nordost/familie)





Mit dem heutigen Spiel öffnet sich Vorhang der Regionalliga des Jahres 2018. Unsere Babelsberger weisen aus der Herbstrunde eine durchwachsene Bilanz auf. Nur drei Niederlagen zeugen davon, dass die Elf in der Liga mehr als nur mithalten kann. Nur der ungeschlagene Klassenprimus Energie Cottbus, unser heutiger Kontrahent Chemie Leipzig und zum Rückrundenaufakt die Pichelsberger Reserve fügten unseren Kiezkickern eine Niederlage bei. Im heimischen Karli ist das Team von Alme Civa noch ungeschlagen, obwohl sich die Mannschaften der Ränge 2,3 und 4 bereits am Park vorgestellt haben. Allerdings sind nur vier Saisonsiege nicht zufriedenstellend, sodass es bei elf Punkteteilungen aktuell nur zum zwölften Rang reicht. Studiert man die Tabelle jedoch etwas genauer, dann fällt schnell auf, wie eng es zugeht. Die drittplatzierten wackeren Nordhäuser haben nur sieben Punkte mehr auf der Habenseite als Babelsberg 03. Die NULLDREI-Redaktion ist guter Dinge, dass es unserer Equipe in der Restrunde gelingen wird, einige enge Partien für sich zu entscheiden und somit in der Tabelle nach oben zu klettern. Schön wäre es, würde unsere Elf schon heute den ersten Schritt in diese Richtung machen.

Für ganz oben wird es mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht mehr reichen. Dafür ist Energie Cottbus schon zu weit enteilt. Auch den Jahresauftakt, das Nachholspiel bei Chemie Leipzig am vergangenen Wochenende, konnten die Lausitzer für sich entscheiden. Die Wollitz-Elf hat bis jetzt eine beeindruckende Serie hingelegt und führt das Feld mit 17 Punkten Vorsprung auf den Tabellenzweiten BFC Dynamo an. Die Lausitzer haben nur bei ihren Gastspielen in Nordhausen und bei Lok Leipzig die Punkte geteilt. Alle anderen Spiele hat Energie für sich entschieden und ist somit das einzige ungeschlagene Team von der Bundes- bis zur Regionalliga. Doch was der wahrscheinliche Staffelsieg wert ist, wissen wir erst nach den Relegationsspielen im Mai. Über diese wurde in den vergangenen Monaten allerorts diskutiert. Einhellig war die Meinung, dass die Meister aufsteigen müssen. Doch wie das umzusetzen ist, darüber gab es so viele Meinungen wie Sterne am Himmel. Auf der einen Seite wollen die Drittligisten ihren Status Quo möglichst beibehalten und am liebsten mit nur drei Absteigern weitermachen, andererseits sollen möglichst alle fünf Regionalligen erhalten bleiben. Wenn

dann die fünf Meister aufsteigen würden, müssten eben auch fünf Teams die Dritte Liga nach unten verlassen. Doch was in der Regionalliga möglich ist – man denke nur an Pirmasens, die als Sechststzter in der vergangenen Saison absteigen mussten – darf scheinbar eine Liga höher nicht sein. Es wäre der einfachste Weg gewesen, aber dazu fehlte es den Entscheidungsträgern an Mut. Was das genaue Problem ist, kann niemand genau benennen oder will es nicht. Zu vermuten ist, dass jeder seinen Besitzstand bewahren möchte und Egoismus wie so häufig in unserer Gesellschaft vor Gemeinwohl geht. Nun wurde im Dezember für die beiden anstehenden Spielzeiten eine Übergangslösung präsentiert, die in den Hinterzimmern des DFB ausgedacht wurde. Künftig werden vier Mannschaften in die Dritte Liga aufsteigen. Günstlinge dabei sind die Vereine der Südwest-Staffel. Deren Meister wird in beiden anstehenden Spielzeiten der Weg nach oben geebnet, indem ihm ein direkter Aufstiegsplatz garantiert wird. Den hat der Meister unserer Nordoststaffel in der kommenden Saison auch sicher. Der Meister der Regionalliga Nordost soll am Ende der Saison 2018/19 direkt aufsteigen. Welcher Regionalliga-Meister den dritten festen Aufstiegsplatz in dieser Spielzeit erhält, wird vor der Saison per Auslosung festgelegt. Die übrigen beiden Meister der Spielzeit, die dann in der folgenden Saison einen festen Aufstiegsplatz erhalten, ermitteln in einer Relegation aus Hin- und Rückspiel den vierten Aufsteiger. Der Schreiberling ist jetzt schon fasziniert vom Wettrüsten der Vereine im Sommer und hofft, dass sich keiner übernehmen wird. Nordhausen verstärkte sich derweil mit Dino Medjedovic, der einst mit Neustrelitz den Nordost-Staffelsieg holte und für die Wolfsburger Reserve in der Nordstaffel Torschützenkönig wurde. Auch der BAK wirft seinen Hut in den Ring, doch dazu später mehr...

Wie es danach weitergehen wird, steht noch in den Sternen. Vorgegebenes Ziel ist, dass es zukünftig nur noch vier Regionalligen geben soll. Dafür beschloss der DFB-Bundestag die Gründung einer Arbeitsgruppe, die bis 2019 einen Durchführungsweg zur Staffeldreuzierung erarbeiten soll. „2019 muss die Zukunft der Regionalliga final geklärt werden“, sagte DFB-Vizepräsident Rainer Koch. Sollte 2019 tatsächlich eine Reduzierung auf vier Regionalliga-Staffeln beschlossen werden, dann müsste es nach DFB-An-



gaben im Anschluss an die Spielzeit 2019/2020 eine Qualifikations-Saison für die neue Spielklassenstruktur geben. Es steht zu vermuten, dass es mehr Verlierer als Gewinner geben wird, doch wen interessiert das schon in der großen Zentrale.

Ob diese Thematik für Viktoria Berlin noch interessant sein wird, ist derzeit unklar. Das von der Redaktion gleichermaßen viel gelesene und geschätzte Fachmagazin Fußballwoche titelte Ende letzten Jahres: „Wer gehen will, kann gehen.“ Angeblich möchte Präsident und Hauptgeldgeber Schulte-Kaubrügger sein Engagement deutlich zurückfahren und bot den Spielern an, sich in der Winterpause nach neuen Vereinen umzuschauen. Davon machten einige Akteure Gebrauch. Bisher sechs Spieler kehrten dem Verein in der Spielpause den Rücken. Unter ihnen befindet sich mit Karim Benyamina ein ehemaliger Nulldreier. Der zweitligaerprobte Angreifer schloss sich dem Oberligisten Tennis Borussia an. Die Lila-Weißen fühlen sich für die nahe Zukunft wieder zu höherem berufen. Davon zeugt, dass mit Thomas Franke ein zweiter Stammspieler den Weg von Viktoria zu TeBe in der Winterpause gegangen ist. Auch der Berliner AK hat sich beim Stadtrivalen bedient. Der mit bisher elf Treffern torgefährlichste Spieler der Himmelblauen, Abu Bakarr Kargbo, hat sich den Weddingern angeschlossen. Diese kommentierten den Wechsel des

TABELLE	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. Energie Cottbus	19	17	2	0	49:5	44	53
2. BFC Dynamo	18	11	3	4	47:20	27	36
3. Wacker Nordhausen	18	7	9	2	21:10	11	30
4. 1. FC Lok Leipzig	18	8	6	4	24:16	8	30
5. Union Fürstenwalde	19	8	5	6	33:30	3	29
6. FC Viktoria 1889 Berlin	18	8	3	7	33:27	6	27
7. ZFC Meuselwitz	19	7	6	6	27:22	5	27
8. Berliner AK 07	18	7	5	6	29:30	-1	26
9. Hertha BSC II	19	7	4	8	24:26	-2	25
10. FSV Budissa Bautzen	18	6	6	6	17:23	-6	24
11. Germania Halberstadt	18	5	8	5	30:30	0	23
<b>12. Babelsberg 03</b>	<b>18</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>3</b>	<b>21:21</b>	<b>0</b>	<b>23</b>
13. FC Oberlausitz	18	6	5	7	27:32	-5	23
14. VSG Altglienicke	19	5	7	7	16:21	-5	22
15. VfB Auerbach	18	3	9	6	21:28	-7	18
16. TSG Neustrelitz	18	4	1	13	18:37	-19	13
17. BSG Chemie Leipzig	19	3	4	12	8:33	-25	13
18. FSV 63 Luckenwalde	18	1	2	15	14:48	-34	5

Angreifers auf ihrer Homepage mit den Worten: „Mit Sicht auf die neue Aufstiegsregelung, welche ab der kommenden Saison in Kraft treten wird, hat sich der Berliner Athletik Klub erneut verstärkt und die Personalplanungen durch die Verpflichtung des Wunschstürmers Abu Bakarr Kargbo weiter vorangetrieben.“ Das Wettrüsten hat also schon begonnen.

### STATISTIK Regionalliga Nordost ★ 16. Spieltag ★ 5. November 2017: Babelsberg 03 vs. BFC Dynamo 1:1 (0:0)

**Babelsberg 03:** Gladrow – Okada, Eglseider, Akdari, Wilton – Reimann, Abderrahmane – El-Jindaoui (89. Salla), Schmidt, Hoffmann (77. Büyükdemir) – Shala; **BFC Dynamo:** Hendl – Rausch, Malembana, Silva, Cepni (77. Adomah) – Lambach, Kamm Al-Azzawe – Breittfeld (79. Breustedt), Cubukcu, Steinborn – Dadashov;

Torschützen: 1:0 Schmidt (72.) 1:1 Dadashov (89.); **Gelb:** Okada, Akdari, Reimann, Hoffmann/Rausch, Lambach, Cepni, Kamm Al-Azzawe; **Gelb-Rot:** –/Silva; **Besucher:** 2.626



# DRUCKEREI STEFFEN

Tradition seit 1722



Beratung  
Satz, Layout und Bildbearbeitung  
Digital- und Offsetdruck  
Weiterverarbeitung

Handwerker- und Gewerbehof Babelsberg, Halle 7

Fritz-Zubeil-Straße 68, 14482 Potsdam

Telefon: 0331 - 29 35 01 · E-Mail: [info@steffendruck-potsdam.de](mailto:info@steffendruck-potsdam.de)

[www.steffendruck-potsdam.de](http://www.steffendruck-potsdam.de)

## ZAHLENSALAT



ZU HAUSE							AUSWÄRTS							ZUSCHAUER			
	Sp.	S	U	N	Tore	D P		Sp.	S	U	N	Tore	D P	Summe	Spiele	Schnitt	
1. Energie Cottbus	10	10	0	0	27:3	24 30	1. Energie Cottbus	9	7	2	0	22:2	20 23	1. Energie Cottbus	54.283	10	5.428
2. BFC Dynamo	10	6	1	3	27:8	19 19	2. BFC Dynamo	8	5	2	1	20:12	8 17	2. 1. FC Lok Leipzig	31.903	9	3.545
3. Berliner AK 07	10	5	3	2	22:15	7 18	3. FC Viktoria 1889 Berlin	10	5	1	4	14:13	1 16	3. BSG Chemie Leipzig	27.489	10	2.749
4. ZFC Meuselwitz	10	5	2	3	19:12	7 17	4. Union Fürstenwalde	10	5	1	4	16:16	0 16	4. BFC Dynamo	17.234	10	1.723
5. FSV Budissa Bautzen	10	4	5	1	12:6	6 17	5. Wacker Nordhausen	10	3	6	1	6:3	3 15	5. Babelsberg 03	13.381	8	1.673
6. FC Oberlausitz	8	5	1	2	17:10	7 16	6. 1. FC Lok Leipzig	9	4	2	3	11:10	1 14	6. Wacker Nordhausen	8.527	8	1.066
7. 1. FC Lok Leipzig	9	4	4	1	13:6	7 16	7. Germania Halberstadt	8	4	3	1	13:8	5 13	7. ZFC Meuselwitz	7.106	10	711
8. Wacker Nordhausen	8	4	3	1	15:7	8 15	8. VSG Altglienicke	10	2	5	3	8:9	-1 11	8. Union Fürstenwalde	5.868	9	652
9. VfB Auerbach	10	3	5	2	13:13	0 14	9. Babelsberg 03	10	2	5	3	15:17	-2 11	9. VfB Auerbach	6.360	10	636
10. Hertha BSC II	9	4	2	3	12:12	0 14	10. Hertha BSC II	10	3	2	5	12:14	-2 11	10. FSV Budissa Bautzen	5.658	10	566
11. Union Fürstenwalde	9	3	4	2	17:14	3 13	11. ZFC Meuselwitz	9	2	4	3	8:10	-2 10	11. Germania Halberstadt	5.523	10	552
12. Babelsberg 03	8	2	6	0	6:4	2 12	12. Berliner AK 07	8	2	2	4	7:15	-8 8	12. FC Viktoria 1889 Berlin	4.086	8	511
13. FC Viktoria 1889 Berlin	8	3	2	3	19:14	5 11	13. FC Oberlausitz	10	1	4	5	10:22	-12 7	13. Berliner AK 07	4.972	10	497
14. VSG Altglienicke	9	3	2	4	8:12	-4 11	14. FSV Budissa Bautzen	8	2	1	5	5:17	-12 7	14. FSV 63 Luckenwalde	3.850	8	481
15. BSG Chemie Leipzig	10	3	2	5	6:10	-4 11	15. VfB Auerbach	8	0	4	4	8:15	-7 4	15. TSG Neustrelitz	4.289	9	477
16. Germania Halberstadt	10	2	4	4	17:22	-5 10	16. TSG Neustrelitz	9	1	1	7	12:24	-12 4	16. Hertha BSC II	3.963	9	440
17. TSG Neustrelitz	9	3	0	6	6:13	-7 9	17. FSV 63 Luckenwalde	10	1	0	9	10:30	-20 3	17. VSG Altglienicke	3.510	9	390
18. FSV 63 Luckenwalde	8	0	2	6	4:18	-14 2	18. BSG Chemie Leipzig	9	0	2	7	2:23	-21 2	18. FC Oberlausitz	2.954	8	369

TORSCHÜTZEN			19. SPIELTAG			20. SPIELTAG		
1. Rofat Dadaşov	BFC Dynamo	20 (5)	15.12. VSG Altglienicke - ZFC Meuselwitz	2:0 (0:0)		02.02. Babelsberg 03 - BSG Chemie Leipzig		
2. Strelci Mamba	Energie Cottbus	12 (0)	17.12. Union Fürstenwalde - Hertha BSC II	0:0		02.02. VfB Auerbach - TSG Neustrelitz		
3. Abu-Bakarr Kargbo	Viktoria 1889 Berlin	11 (0)	27.01. FC Oberlausitz - VfB Auerbach	verl.		03.02. Germania Halberstadt - VSG Altglienicke		
Matthias Steinborn	BFC Dynamo	11 (0)	28.01. Viktoria 1889 Berlin - Ger. Halberstadt	verl.		04.02. ZFC Meuselwitz - FC Oberlausitz		
5. W. Siakam-Tchokoten	Union Fürstenwalde	9 (2)	28.01. TSG Neustrelitz - FSV Budissa Bautzen	verl.		04.02. BFC Dynamo - FC Viktoria 1889 Berlin		
Karim Benyamina	Viktoria 1889 Berlin	9 (0)	28.01. BSG Chemie Leipzig - Energie Cottbus	0:2 (0:0)		04.02. Berliner AK 07 - Wacker Nordhausen		
15. Andis Shala	Babelsberg 03	6 (2)	14.02. Babelsberg 03 - 1. FC Lok Leipzig			04.02. Hertha BSC II - FSV 63 Luckenwalde		
39. Manuel Wajer	BSG Chemie	3 (0)	14.02. FSV 63 Luckenwalde - Berliner AK 07			04.02. 1. FC Lok Leipzig - Union Fürstenwalde		
61. Daniel Heinze	BSG Chemie	2 (0)	28.02. Wacker Nordhausen - BFC Dynamo			04.02. FSV Budissa Bautzen - Energie Cottbus		

## SKIBA Ingenieurbüro GmbH



### Sie müssen nicht mehr zum TÜV ...

... auch wir führen die Hauptuntersuchung mit Abgasuntersuchung sowie Änderungsabnahmen an Pkw und Motorrad durch.



GTÜ-Vertragspartner

**SKIBA Ing.büro GmbH**  
Großbeerenstraße 239  
14480 Potsdam



Montag-Freitag: **8-18 Uhr**  
Samstag: **9-12 Uhr**  
\*(jeden 1. und letzten Sa. im Monat)

### Sachverständigen-Dienstleistungen:

- Kfz-Schadensgutachten
- Kfz-Wertgutachten
- Gerichtsgutachten
- Beweissicherungsgutachten
- Gebrauchtfahrzeugcheck



(0331)

24 h  
Hotline

**730 830**



2.000,- € Wechselprämie<sup>1</sup>  
1,99 % Finanzierung

# Innovation versus Legende. The winner.

Komfortabel in der Ausstattung wie im Preis. Steigen Sie und Ihre Familie ein zu einer Probefahrt – jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Autohaus Sternagel in Potsdam und Nauen.

## Mercedes-Benz V-Klasse RISE<sup>2</sup> V 200 d kompakt 4x2

- arktikweiß
- Radio Audio 20 USB
- Zierelemente Klavierlackoptik
- Wärmedämmendes Glas rundum
- Klimaanlage TEMPOMATIC
- Zuheizung elektrisch
- Regensensor
- Seitenwind-Assistent
- 3er-Sitzbank Komfort 1. Reihe

## Ihr Finanzierungsangebot<sup>3</sup> für Privatkunden

Laufzeit	48 Monate
Gesamtleistung	60.000 km
Kaufpreis inkl. MwSt. (19 %)	34.990,00 €
abzgl. Anzahlung 15,56 %	5.445,53 €
Gesamtkreditbetrag	29.544,47 €
Sollzins gebunden, p.a.	1,97 %
Effektiver Jahreszins	1,99 %

48 monatliche  
Gesamtfinanzierungsraten à **249,00 €**

<sup>1</sup> Prämie gültig bei Vorbesitz eines Fremdfabrikats. <sup>2</sup> Kraftstoffverbrauch V 200 d innerorts/außerorts/kombiniert: 8,3/5,4/6,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert: 171 g/km. <sup>3</sup> Mehrkilometer werden mit 63,75 € je 1.000 km berechnet, Minderkilometer werden mit 42,50 € pro 1.000 km vergütet. <sup>4</sup> Finanzierungsangebot der Mercedes-Bank AG, Siemensstraße 7, 70469 Stuttgart für Privatkunden. Detaillierte Konditionen erhalten Sie von Ihrem Verkaufsberater im Autohaus Sternagel. Abbildung enthält Sonderausstattung. Unverbindl. Preisempfehlung des Herstellers zzgl. lokaler Überführungskosten. Die Konditionen können nicht mit anderen Aktionen kombiniert werden, kein Mengen- und Verwerterrabatt. Bestellung bis 31.3.2018. Auslieferung bis 30.6.2018.



## Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.

Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

## Sternagel

Autohaus Sternagel GmbH · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Center Potsdam: Verkehrshof 12 · 14478 Potsdam · Tel. 0331 88800-0 · Fax 0331 88800-1199  
Center Nauen: Robert-Bosch-Straße 2 · 14641 Nauen · Tel. 03321 4488-0 · Fax 03321 4488-11  
www.autohaus-sternagel.de · info@autohaus-sternagel.de

EINSATZSTATISTIK	Ergebnis	Aufstellung	Zuschauer	
1.	30.07. H	Hertha BSC U23	2:1 (1:0) Gladrow – Okada, Eglseider, Wilton, Knechtel – Saalbach, Reimann – Schmidt (83. Dombrowa), Büyükdemir (31. Hennig), Hoffmann (69. El-Jindaoui) – Shala	1.517
2.	01.08. A	1. FC Lok Leipzig	0:0 Gladrow; Knechtel (66. Koch), Wilton, Eglseider, Okada; Reimann, Saalbach, M. Hoffmann (87. Salla), Büyükdemir (76. Hennig), Schmidt; Shala	3.674
3.	10.08. A	BSG Chemie Leipzig	0:1 (0:0) Gladrow – Wilton, Eglseider – Reimann (70. Beyazit), Koch (28. Knechtel), Büyükdemir (46. Hennig), Saalbach – Hoffmann, T. Schmidt, Shala, Okada	3.374
4.	18.08. H	Union Fürstenwalde	1:0 (0:0) Gladrow – Okada, Eglseider, Wilton, Saalbach – Reimann (90. Beyazit), Büyükdemir (71. El-Jindaoui), Hoffmann (84. Knechtel) – Shala	1.415
5.	27.08. A	FSV 63 Luckenwalde	2:2 (0:0) Gladrow – Okada, Eglseider, Wilton, Knechtel (65. Reimann) – Koch, Saalbach – Schmidt (46. El-Jindaoui), Büyükdemir (55. Beyazit), Hoffmann – Shala	609
6.	10.09. H	Wacker Nordhausen	0:0 Gladrow – Saalbach, Eglseider, Akdari, Wilton – Reimann, Koch – Schmidt (90.+3 Beyazit), Büyükdemir (71. Hoffmann), El-Jindaoui (83. Knechtel) – Shala	1.636
7.	16.09. A	Viktoria 1889 Berlin	4:3 (2:0) Gladrow – Wilton, Akdari, Eglseider, Saalbach – Reimann, Koch – Schmidt (90. Beyazit), Abderrahmane (63. Abderrahmane), M. Hoffmann (84. Knechtel) – Beyazit (79. Büyükdemir)	828
8.	22.09. H	VSG Altglienicke	1:1 (1:1) Gladrow – Saalbach (74. Beyazit), Eglseider, Akdari, Wilton – Reimann (46. Knechtel), Koch – Schmidt, Abderrahmane, Hoffmann – Shala	1.748
9.	30.09. A	FC Oberlausitz	1:1 (1:1) Gladrow – Knechtel, Eglseider, Akdari, Wilton – Saalbach, Koch – Schmidt – Abderrahmane (56. Büyükdemir), Hoffmann (65. Okada) – Shala	304
10.	04.10. H	TSG Neustrelitz	1:1 (0:0) Gladrow – Saalbach, Eglseider, Wilton, Knechtel (62. Okada) – Koch, Abderrahmane (80. Hennig) – Schmidt, Beyazit (67. El-Jindaoui), Hoffmann – Shala	1.295
11.	15.10. A	Energie Cottbus	0:4 (0:3) Gladrow – Knechtel, Saalbach, Wilton, Okada (51. Salla) – Koch – Schmidt, Abderrahmane (59. Hennig), Büyükdemir (46. Reimann), Hoffmann – Shala	7.114
12.	22.10. H	FSV Budissa Bautzen	0:0 Gladrow – Salla (73. Okada), Eglseider, Saalbach, Wilton – Reimann (59. Knechtel), Koch – Schmidt, Abderrahmane, Hoffmann (83. Büyükdemir) – Shala	1.525
13.	28.10. A	VfB Auerbach	2:2 (2:1) Gladrow – Saalbach, Eglseider, Wilton, Salla – Reimann – Ti. Schmidt (59. Knechtel), Abderrahmane (62. Beyazit), Koch, M. Hoffmann (56. Okada), – Shala	410
14.	05.11. H	ZFC Meuselwitz	0:0 Gladrow – Okada, Eglseider, Wilton, Knechtel – Koch, Reimann – Schmidt (57. Dombrowa), Büyükdemir (75. Abderrahmane), Hoffmann (85. El-Jindaoui) – Shala	1.619
15.	18.11. A	Germ. Halberstadt	1:4 (1:0) Gladrow – Okada, Eglseider, Akdari, Wilton – Reimann, Abderrahmane (88. Steuk) – El-Jindaoui (86. Salla), Schmidt, Hoffmann (63. Dombrowa) – Shala	435
16.	25.11. H	BFC Dynamo	1:1 (0:0) Gladrow – Okada, Eglseider, Akdari, Wilton – Reimann, Abderrahmane – El-Jindaoui (89. Salla), Schmidt, Hoffmann (77. Büyükdemir) – Shala	2.626
17.	03.12. A	Berliner AK 07	1:1 (1:0) M. Gladrow – Okada, Eglseider, Akdari, Wilton – Reimann (61. Saalbach), Abderrahmane, El-Jindaoui (38. Büyükdemir), Ti. Schmidt, M. Hoffmann (77. Beyazit) – Shala	476
18.	08.12. A	Hertha BSC II	1:2 (0:0) M. Gladrow – Okada, Eglseider, Akdari, Wilton – Abderrahmane, Saalbach – Büyükdemir, Ti. Schmidt, M. Hoffmann – Shala	435
19.	14.02. H	1. FC Lok Leipzig		
20.	02.02. H	BSG Chemie Leipzig		
21.	10.02. A	Union Fürstenwalde		
22.	17.02. H	FSV 63 Luckenwalde		
23.	23.02. A	Wacker Nordhausen		
24.	02.03. H	Viktoria 1889 Berlin		
25.	09.03. A	VSG Altglienicke		
26.	16.03. H	FC Oberlausitz		
27.	01.04. A	TSG Neustrelitz		
28.	08.04. H	Energie Cottbus		
29.	15.04. A	FSV Budissa Bautzen		
30.	18.04. H	VfB Auerbach		
31.	22.04. A	ZFC Meuselwitz		
32.	29.04. H	Germania Halberstadt		
33.	06.05. A	BFC Dynamo		
34.	12.05. H	Berliner AK 07		





Was viele ja nicht wissen, Fucking ist ein Ortsteil der Kastralgemeinde Hofstatt im Bezirk Braunau am Inn. Die Historiker sind sich uneins, ob die Bezeichnung auf Adalpert von Vucckingen oder Focko den Bayern zurückzuführen ist. Während bei Fucking (Österreich) die Herleitung unklar bleibt, wohnten im oberbayerischen Petting nachweislich die Edlen von Pettingen. Einfältige Mitbürger rücken solchen Ortseingangstafeln gerne mit Schraubenziehern zu Leibe, um ihre tristen Partykeller zu dekorieren. Man möchte Kotzen auch dazuzählen, doch das Dorf in der havelländischen Sumpfebene ist touristisch nicht erschlossen und der Weg dorthin ist beschwerlich. Mit Drogen wäre es zum Beispiel weniger mühselig. Drogen finden wir unweit von Schmölln im Altenburger Land.

In Schmölln an der Sprotte bekommt der unachtsame Reisende schon mal eine handvoll Knöpfe ins Wechselgeld geschummelt. Ihr Wohl und Gepränge verdankt die Stadt nämlich der besonderen Zugeknöpftheit des 19. Jahrhunderts und der gleichsam haltlosen Industrialisierung. Es schossen die Knopffabriken wie Pilze aus dem Boden. Der Schmöllner wusste: geknöpft wird immer. Auf, zu und ab. Ab 1959 gingen jedoch alle Knopffabriken

im VEB Galfütex auf. Als Schmölln noch zum Bezirk Leipzig gehörte, unterhielt Galfütex gar eine Leipziger Dépendance. 1980 übernahm der VEB Elguwa die Leipziger Produktionsstätte des VEB Galfütex und produzierte zum Beispiel die formvollendeten Trabantsitze.



Apropos. Die durchweg abenteuerliche Geschichte des Leutzscher Fußballs hält zum Beispiel folgendes parat. In der Festschrift zum vierzigsten Bestehen des Turn- und Rasensportverein 1899 vergleicht der Autor einen traditionellen Papierbetrieb mit einem modernen holzstoffverarbeitenden Unternehmen; und spielte damit auf die konzeptionelle Neugründung des SV Tura an. Der sportinteressierte Fabrikant Karl Schwarz bastelte sich nämlich 1932 eine Fußballmannschaft zusammen, die nicht von Pappe war. Mit den besten Spielern des Landes, einer Portion Enthusiasmus und einem Batzen Geld. Binnen weniger Jahre erreichte Tura die höchste Spielklasse und schickte sich an, um die deutsche Meisterschaft zu spielen. Ein Schelm, der da Parallelen zieht.

Zur Meisterschaft reichte es allerdings erst nach den obligatorischen Umbenennungen während des und nach dem zweiten Weltkrieg. 1951 hatte das Torver-

hältnis noch keine Relevanz, und so musste gegen die punktgleichen, aber torbesseren Erfurter ein Entscheidungsspiel her. Die BSG Chemie obsiegte vor 60.000 Zuschauern in Chemnitz mit 2:0. Zur Belohnung wurden die Spieler der BSG Chemie im Jahr darauf zum SV Vorwärts delegiert. Das führte zu einigem Unmut bei den Anhängern von Chemie, und der wiederum zu einigen Heimspielen Sperre. Nach einer Partie gegen unsere Rotation wollten einige Leutzscher gar den Gästespielern an die Wäsche. Babelsberg hatte ihnen gerade zu neunt zwei Punkte abgeknöpft. Torschützenkönig wurde in der Saison übrigens mit unerreichten 38 Treffern Hans Schöne aus Babelsberg.

Von solchen Trefferquoten sind die Aktiven der Nulldreier und Chemiker gegenwertig weit entfernt. Bester Schütze bei Babelsberg ist nach wie vor Andis Shala (17 Spiele/6 Tore), der gegenwärtig aber verletzt ausfällt. Bei Chemie Leipzig hat Linksverteidiger Manuel Wajer die – wenn man es so nennen kann – beste Quote (19/3). Angesichts mangelnder Torgefahr bei den Leutzschern wundert es nicht, dass Trainer Dietmar Demuth in der Winterpause nach Verstärkung im Angriff Ausschau hielt und mit Brendan Stelmak und Pierre Merkel zwei Angreifer an die Pleiße holte. Der 28jährige US-Amerikaner Stelmak war zuvor für den FC Eilenburg in der NOFV Oberliga Süd aktiv (15/6). Merkel, der über Zweit- und Drittliga-Erfahrung verfügt (BTSV, HFC), spielte zuletzt für den SC Wiedenbrück in der Regionalliga West (11/1). Ob beide die mangelnde Durchschlagskraft beheben können, bleibt bei den vorliegenden Statistiken abzuwarten.

Daneben setzt Trainer Dietmar Demuth auf ein stabiles Gerüst erfahrener Spieler, die bereits den Aufstieg für den ehemaligen „Rest von Leipzig“ realisierten, als da wären beispielsweise Daniel Heinze (30), Stefan Karau (31), Florian Schmidt (27) und Nicolas Ludwig (25). Daneben haben sich die talentierten Neuzugänge Marc Böttger (23, Bischofswerda) und Philipp Wendt (20, Neustrelitz) in der Hinrunde in den Vordergrund gespielt. Mit dem Ex-Lokisten Julien Latendresse-Levesque wurde zudem ein starker Rückhalt fürs Tor verpflichtet.

Wie vor der Saison erwartet, backen die Chemiker kleine Brötchen. Aus 19 Partien holte die BSG 13 Punkte. Daheim gelangen drei Siege (vs. Babelsberg,

DER VEREIN	
<b>Betriebssportgemeinschaft Chemie Leipzig e.V.</b>	
Gegründet	16. Juli 1997
Spitzname	Schämie
Vereinsfarben	Grün-Weiß
Stadion	Alfred-Kunze-Sportpark 10.500 Zuschauer
Adresse	Am Sportpark 2 04179 Leipzig
Homepage	www.chemie-leipzig.de

ERFOLGE	
► DDR-Meister 1951, 1964	
► FDGB-Pokalsieger 1966	
► Sächsischer Landesmeister 2015/16	
► Meister der Oberliga Nordost 2016/17	

ERGEBNISSE	
19.11.	BSG Chemie Leipzig - FC Oberlausitz 0:1 (0:1)
26.11.	BSG Chemie Leipzig - Hertha BSC II 0:2 (0:1)
03.12.	TSG Neustrelitz - BSG Chemie Leipzig 3:0 (3:0)
22.11.	Lok Leipzig - BSG Chemie Leipzig 0:0 (0:0)
28.01.	BSG Chemie Leipzig - Energie Cottbus 0:2 (0:0)

HISTORIE	
<b>FDGB-Pokal</b>	
23.08.80	Motor Babelsberg - BSG Chemie Leipzig 0:3
<b>DDR-Liga</b>	
29.09.85	BSG Chemie Leipzig - Motor Babelsberg 2:2
06.04.86	Motor Babelsberg - BSG Chemie Leipzig 1:1
23.11.86	Motor Babelsberg - BSG Chemie Leipzig 2:1
24.05.87	BSG Chemie Leipzig - Motor Babelsberg 3:0
<b>Regionalliga Nordost</b>	
06.08.17	BSG Chemie Leipzig - Babelsberg 03 1:0 (0:0)

Luckenwalde, Viktoria Berlin) und zwei Unentschieden (vs. Nordhausen, Altglienicke). Auswärts ist die Demuth-Elf noch sieglos. Lediglich zwei Punkte aus den Spielen gegen Lok Leipzig und Halberstadt stehen in der Auswärtstabelle auf der Habenseite.

Zum Punktspielauftritt 2018 mussten die Leipziger eine 0:2 Heimmiederlage gegen den Staffelfavoriten Energie Cottbus quittieren. Angesichts der Tabellen-situation in der Dritten Liga und dem damit voraussichtlich verbundenen Zuwachs an Absteigern in unserer Staffel gilt es für die Leutzscher schnellstmöglichst Punkte zu sammeln, um das rettende Ufer nicht aus dem Blick zu verlieren. Man darf davon ausgehen, dass der schon zu seinen Babelsberger Zeiten nicht gerade als zimperlich bekannte Dietmar Demuth folgende Parole ausgibt: Hinten dicht, lang Holz und ansonsten gibts ordentlich auf die Stäbe!



**Obere Reihe (v.l.n.r.):** Marko Trogrlic, Stefan Karau, Philipp Wendt, Tim Bunge, Benjamin Schmidt, Alexander Bury; **Mittlere Reihe (v.l.n.r.):** Dietmar Demuth (Cheftrainer), Hans-Jürgen Weiß (Co-Trainer), Harald Bellot (Torwarttrainer), Manuel Wajer, Tommy Kind, Sebastian Hey, Felix Paul, Lars Schmidt, Roland Flathe (Teammanager), Christoph Meister (Physiotherapeut), Andrea Reiche (Physiotherapeutin); **Untere Reihe (v.l.n.r.):** Max Hermann, Florian Schmidt, Daniel Heinze, Julien Latendresse-Levesque, Marcus Dölz, Marc Böttger, Tommy Barth, Nicolas Ludwig



Nach der nervenzehrenden Remis-Serie des Herbstes 2017 sind wir nunmehr im Winter angekommen und die Formkurve unserer Equipe zeigt erfreulicherweise nach oben. Zunächst obsiegte die Elf um den zwischenzeitlich genesenen Kapitän Saalbach in Halberstadt, dann lieferte man gegen den BFC vor allem im zweiten Abschnitt einen starken Auftritt und hatte den Tabellenzweiten bis in die Schlussminute am Rand der Niederlage. Dass auch der BFC bei der gegenwärtigen Tabellensituation über einen Punktgewinn in Babelsberg keineswegs klagt, sondern sich eher glücklich schätzt, unterstreicht einmal mehr den Respekt, der dem SVB durch Gastmannschaften der Regionalliga entgegengebracht wird.

Es versteht sich fast von selbst, dass die kommende Auswärtsaufgabe beim BAK quasi ein Pflichtbesuch war. Schließlich hatten wir gegen die Berliner lange keinen Auswärtserfolg mehr einfahren können. Wer erinnert sich nicht an die legendären Besuche auf der Weddinger Lüderitze. Nunmehr wollten wir erneut im altherwürdigen Poststadion Punktezuwachs generieren. Bei eisigem Wind und angekündigter Schneefront ging es per S-Bahn in die Bundeshauptstadt. Nach dem üblichen Einkehrschwung in den Imbiss Lehrter Straße erreichte die kleine Reisegruppe des Berichterstatters das nach wie vor sehenswerte Poststadion

in Moabit nahe des Hauptbahnhofs. Über kurz oder lang wird wohl der benachbarte Knast verschwinden, und wahrscheinlich wird auch irgendwann die schöne Sportanlage in bester Zentrumslage in Frage gestellt. Ein Jammer, wenn es so käme!

Der BAK entließ kürzlich seinen Stadionsprecher, nachdem dieser wohl in despektierlicher Form die Kicker des FC Energie begrüßt hatte. Der neue Kollege machte seine Ansagen in der Wortwahl höflich, verpasste aber dennoch das richtige Maß. Innerhalb weniger Minuten bluteten den Zuhörern ob der bei nicht mal 500 Zuschauern völlig überkandidelten Ansagen die Ohren. Immerhin durften die Gäste aber diesmal in der Kurve gegenüber der Haupttribüne stehen, so dass ein besserer Blick aufs Spielfeld gewährleistet war.

Alme Civa vertraute der bewährten Formation, die zunächst jedoch nicht ins Spiel fand. Der BAK attackierte hoch und ließ den SVB kaum zur Entfaltung kommen. Bei Angriffsversuchen der Gastgeber brannte es im Nulldrei-Strafraum mehrfach lichterloh. Als schließlich eine Spieleröffnung mit einem zu knappen Diagonalball kurz vor der Halbzeitpause abgefangen wurde, war die Mitte offen. Den durchgebrochenen BAK-Angreifer konnte Marvin Gladrow nur per Foul-



spiel bremsen. Den Elfer verwandelte Küc sicher zum 1:0 für die Gastgeber. Die Gelegenheit zum direkten Ausgleich vergab Hoffmann bei der fast einzig echten Torchance im ersten Abschnitt aus kurzer Distanz mit Abschluss über das Tor.

Die Nicht-Ultras unter den rund 150 Gästefans hatten auf eine kurze Pause des Oh-Oh-ah-Ah-Dauer-gesangs, wurden aber durch die nun wieder einsetzende Beschallung durch den Stadionsprecher zu ihrem Leidwesen erneut auf die Probe gestellt. Immerhin zeigte der zweite Spielabschnitt auf dem ehemals grünen Rasen bei einsetzendem Schneefall ein ganz anderes Bild.

Plötzlich waren es unserer Babelsberger, die dem Gastgeber mit hoher Laufbereitschaft den Schneid abkauften und das Spiel bestimmten. Angriff auf Angriff rollte nun aufs BAK-Tor. Dabei machten sich insbesondere die Wechsel, bereits im ersten Abschnitt kam Kubilay Büyükdemir für den formstarken, aber angeschlagenen Nader El-Jindaoui, dem Philip Saal-

bach im zweiten Abschnitt für Sven Reimann folgte, bezahlt. Vor allem über den unermüdlischen Masami Okada sowie Midfielder Farid Abderrahmane wurde die Partie angekurbelt. Büyükdemir war es dann vorbehalten, den Ausgleich zu markieren. Eine lange Flanke legte Andis Shala per Kopf ab und unsere Nummer 7 vollendete ebenfalls per Kopf über den BAK-Keeper hinweg zum 1:1.

In der Folge wogte das Geschehen hin und her. Gladrow parierte mehrfach aufmerksam bei den jederzeit gefährlichen Kontern der Moabiter. Für unsere Farben hatten Shala und Tino Schmidt den Siegtreffer auf dem Fuß. Letztlich blieb es aber beim wohl gerechten 1:1.

Offiziell insgesamt 476 Zuschauer hatten ein im zweiten Abschnitt gutes Regionalliga-Spiel gesehen. Die erste Halbzeit und die weiteren Umstände, der Dauersingsang und der Stadionsprecher sowie die leider wieder einmal begrenzt zufrieden stellende Versorgung im Poststadion schmälerten den Gesamteindruck des Remis Nummer 11.

**STATISTIK** Regionalliga Nordost ★ 17. Spieltag ★ Sonntag, 3. Dezember 2017: **Babelsberg 03 vs. Berliner AK 07 1:1** (1:0)

**Berliner AK 07:** J. Jakubov; Belegu, Becken, Linthorst, Coskun; Deniz; Küc, Sindik; Pekdemir (63. Özcan), Yildirim (80. Elezi); Brüggmann; **Babelsberg 03:** M. Gladrow; Okada, Eglseder, Akdari, Wilton; Reimann (61. Saalbach), Abderrahmane; El-Jindaoui (38. Büyükdemir), Schmidt, M. Hoffmann (77. Beyazit); Shala

**Tore:** 1:0 Küc (44., Foulelfmeter), 1:1 Büyükdemir (60.); **Gelbe Karten:** Küc, Linthorst - Reimann, Gladrow, Akdari; **Besucher:** 476



Gut gelaunt startete unsere Equipe nach der Weihnachts- und Silvester-Pause in die Vorbereitung auf die Frühjahrsrunde. Trainingsauftakt war am 04.01.2018 auf dem Kunstrasenplatz im Karli. Nicht mehr im Kader steht Emre Stang, der mangels Einsatzperspektive am Babelsberger Park seinen Vertrag auf eigenen Wunsch und im Einvernehmen mit Trainer Almedin Civa auflöste. Auf ein Trainingslager in südlichen Gefilden verzichtete der SVB wie in den Vorjahren. Die Vorbereitung nicht mitmachen konnten Mike Eglseher, der sich mit einer Knie-Blessur herumschlägt, sowie Andis Shala, der an einer Schambeinentzündung laboriert. Auch El-Jindaoui, Knechtel und Büyükdemir musste zeitweise krankheitsbedingt passen.

Für das erste Testspiel hatte sich die Elf von Almedin Civa mit der SG Storkow den sympathischen

Kreisligisten aus der Uckermark nahe Templin eingeladen. Das Testspiel in der Sommerpause 2017 (8:1 für Babelsberg) war derart positiv in Erinnerung geblieben, dass ein Rückspiel quasi selbstverständlich war. Erneut zeigten sich die Grün-Weißen als fairer Vorbereitungsgegner. Beim 11:0 für Babelsberg kamen die Gäste kaum einmal über die Mittellinie. Für Nulldrei trafen Reimann (3), Schmidt (2) sowie Steuk, Dombrowa, Büyükdemir, Wilton, Hoffmann und Abderrahmane. Ein ansprechendes Rahmenprogramm mit Einblick in die Babelsberger Fußballhistorie und Führung durchs Karli sorgten nicht nur sportlich für einen nachhaltigen Eindruck bei den Gästen.

Eine Woche später war der SVB auswärts beim Drittligisten Carl Zeiss Jena gefordert. Die Thüringer haben sich als letztjähriger Regionalliga-Staffelmeister

auf einem Drittliga-Mittelfeldplatz etabliert und sollten eine gute Standortbestimmung sein. Erfreulicherweise konnte unsere Elf gegen die eine Woche später in den Spielbetrieb startenden Jenenser (0:1 Niederlage bei Fortuna Köln) über weite Strecken mithalten. Bereits nach fünf Minuten gelang Manuel Hoffmann die frühe Führung. Der ehemalige Profi Kevin Pannowitz besorgte den Ausgleich für Jena nach einer Viertelstunde. Alme Civa gab erneut allen Kickern des SVB-Kaders Einsatzzeiten, allein Akdari, Saalbach und Beyazit spielten durch.

Leider platzte der für einen Tag später angesetzte Test gegen den FC Hansa II. Die Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit war auf dem Kunstrasenplatz im Karl-Liebknecht-Stadion nicht gegeben. Es ist überaus bedauerlich, wenn sportlich wichtige Testspiele aufgrund zu erwartender



der Störungen abgesetzt werden müssen. Vorstand und sportliche Leitung sollten zukünftig bei relevanten Spielen gegebenenfalls auf die Information der Öffentlichkeit verzichten.

Auch im dritten Testspiel blieb die SVB-Elf ungeschlagen. Der Berliner Landesligist 1. FC Wilmersdorf mit dem ehemaligen Babelsberger Enes Uzun im Kader dribbelte auf dem Kunstrasenplatz im Karli auf. Am Ende war ein standesgemäßes 7:0 auf dem Spielberichtsbogen zu notieren. Die Treffer markierten Beyazit (3), Schmidt, Hoffmann und Dombrowa sowie Probespieler Cem Polat, der über 90 Minuten zum Einsatz kam.

Auch im letzten Testspiel vor dem Frühjahrsrunden-Auftakt zeigte sich die Civa-Elf erstaunlich torhungrig. Gegen den Nordost-Nord-Oberligisten Branden-

burg Süd 05, der sich in der Sommer-Vorbereitung (2:2) sowie im Brandenburg-Pokal-Achtelfinale (4:2 nach 0:2 Rückstand) als überaus starker Gegner präsentiert hatte, gab es ein klares 8:0. Den Torreigen eröffnete Tino Schmidt. Weitere Treffer markierten der keineswegs als Goalgetter bekannte Lukas Knechtel (3), Sven Reimann (2) sowie Manuel Hoffmann. Hinzu kam ein Brandenburger Eigentor.

Die intensive Vorbereitung und die Testspiele zeigten deutlich die Breite des Babelsberger Kaders und seine Entwicklungspotenziale. Almedin Civa gab allen einsatzfähigen Spielern die Gelegenheit, sich zu zeigen. Da mit Eglseher und Shala zwei Stammkräfte zum Auftakt voraussichtlich fehlen werden, besteht in der Innenverteidigung und im Sturmzentrum Handlungsbedarf. Obwohl die Testspielergebnisse naturgemäß

nur bedingt aussagekräftig sind, besteht angesichts der wenigen Gegentore und der Vielzahl eigener Treffer Hoffnung, die ohne Zweifel schwerwiegenden Ausfälle kompensieren zu können.





GlücksSpirale

# HIER DREHT SICH ALLES UM IHR GLÜCK

**SONDERAUSLOSUNG**

**100 × 10.000 €**

**am 03.02.2018 bundesweit**

Spielbar in bis zu 670 Lotto-Verkaufsstellen oder unter [www.lotto-brandenburg.de](http://www.lotto-brandenburg.de)



**Teilnahme ab 18 Jahren.** Lotterien sind nur ein Spiel – lassen Sie es nicht zur Sucht werden. Beratung zur Glücksspielsucht durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: +49 800 1372700 (kostenfrei und anonym).



Tino Schmidt wechselte von der Reserve des 1. FC Kaiserslautern zu uns an den Park, für die er zwei Jahre in der Regionalliga Südwest kickte. Mit der ersten Mannschaft des FCK kann Tino auf ein Zweitligaspiel gegen RB Leipzig zurückblicken. Derzeit ist er mit vier Treffern in der Liga, der zweitbeste Torschütze in unserem Team.

**Wie hast Du die Winterpause verbracht?** Ich hab mich im Kreise der Familie erholt, dort Weihnachten verbracht und danach ein paar Freunde in Jena besucht. Generell habe ich mich viel ausgeruht und freue mich, dass es wieder losgeht.

**Hast Du gute Vorsätze für 2018?** Nein, ich bin ganz zufrieden und nehme mir nichts Bestimmtes vor. Sportlich versuche ich, jedes Jahr meine Leistung zu bringen und das ein oder andere Tor zu erzielen.

**Wie lief die Vorbereitung zur Rückrunde? Habt ihr Änderungen in manchen Bereichen vorgenommen?** Wir haben weitergemacht wie bisher und waren zusätzlich viel Laufen. Die Hinrunde war spielerisch schon ganz gut. Dort wollen wir uns noch mehr weiterentwickeln. Was uns fehlt ist die Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor. Wir müssen konzentrierter sein und die richtigen Entscheidungen treffen. Daran arbeiten wir. In den Testspielen mussten wir uns viel bewegen und konnten den Ball laufen lassen. Gegen Wilmersdorf und Storkow haben wir uns mit vielen Toren belohnt und auch in Jena konnten wir uns gut verkaufen.

**In den Zeitraum der Winterpause fiel die Auslosung für das Halbfinale im Landespokal. Bist du zufrieden mit Neuruppin?** Ich habe die Pokalauslosung live im Internet verfolgt. Natür-

lich haben wir uns irgendwie auch Neuruppin als vermeintlich „leichtestes Los“ gewünscht. Trotzdem müssen wir sehr konzentriert an die Aufgabe gehen, damit wir dort bestehen. Wenn wir das tun, besteht kein Zweifel, dass wir gewinnen werden.

**Welche Ziele habt ihr Euch für die Rückrunde gesetzt?** Auf jeden Fall die Unentschieden zu reduzieren und mit unserer Qualität unter die ersten fünf Teams zu kommen. Mir fallen nur zwei richtig schlechte Spiele in der Hinrunde ein, gegen Chemie und in Cottbus. Wenn wir weiterhin unsere Leistung bringen und die angesprochenen Dinge verbessern, denke ich werden wir auch mehr punkten.

**Nach deinen Jahren beim FC Carl Zeiss Jena folgte der Wechsel nach Kaiserslautern. Neben zahlreichen Einsätzen in der Regionalliga Südwest, konntest du sogar einmal in der 2. Bundesliga auflaufen. Wie war das für dich?** Das war eine super schöne Erfahrung vor 35.000 Zuschauern in Leipzig bei RB zu spielen. Es war nah meiner Heimat und meine ganze Familie war da. Ich war beim Aufwärmen und sah wie der Mannschaftsbetreuer in der 80. Minute mein Trikot hoch hob. Ich bin im Vollsprint und voller Adrenalin zur Bank, hab mich riesig gefreut und dann auf dem Platz Vollgas gegeben. Danach saßen wir im Bus und schauten uns die Spielstatistik an. In meinen zehn Minuten Spielzeit bin ich 2,6 km gelaufen, was echt viel ist. Da wir auch noch 2:0 gewonnen hatten, war es ein tolles Erlebnis.





**Nun bist Du seit dieser Saison bei uns im Verein. Wie kam es zu dem Wechsel - in Kaiserslautern warst Du ja auch Stammspieler?** Rückblickend war es leider die falsche Entscheidung, nach Kaiserslautern zu wechseln. Mir wurden andere Vorstellungen vermittelt. Ich hatte damals auch Angebote aus der dritten Liga, bin dann aber auf Grund der Versprechungen nicht mehr tiefer in die Gespräche reingegangen. Im ersten Jahr hab ich in der Zweiten gespielt und bei der Ersten mittrainiert. Leider hatte ich nie die Chance bekommen, mich zu beweisen, auch nicht nach dem Zweitligaspiel. Im zweiten Jahr kamen dann muskuläre Probleme dazu und ich konnte mein Leistungsvermögen nicht voll ausschöpfen. Nach meinen zwei Jahren in Kaiserslautern wollte ich wieder in die Regionalliga Nordost, mit der ich in meiner Zeit bei Jena schon gute Erfahrungen gemacht hatte. Ich machte mir Gedanken, in welchem Verein professionell gearbeitet wird, welcher Verein auch eine gewisse Fanszene beheimatet und ein schönes Stadion hat. Da waren nicht mehr viele Vereine übrig. Alme kannte mich auch noch aus meiner Zeit bei Jena und verfolgte auch meinen Werdegang bei Kaiserslautern. Ich wurde hier gut aufgenommen, die Mannschaft war und ist charakterlich intakt und ich bin sehr zufrieden mit der Entscheidung, hierher gewechselt zu sein. Einziger Wermutstropfen ist der Tabellenstand. Mit zwei, drei Siegen mehr anstelle der Unentschiedenserie würde das schon anders aussehen.

**Wenn man sich deine Statistik anschaut, bist du in deiner Karriere bislang von Verletzungen weitestgehend verschont geblieben. Sind das gute Gene oder machst du spezielle Übungen?** Ja, toi toi toi... Ich bin sehr ehrgeizig und es gibt nichts Schlimmeres, wenn die Mitspieler auf den Platz gehen und ich muss draußen bleiben. Ich achte schon sehr darauf, z.B. bei diesen Temperaturen nach dem Training wenn man schwitzt nicht zu lange draußen zu bleiben und überlasse nichts dem Zufall.

**Für die neue Saison wurde die Änderung der Aufstiegsregelung in der Regionalliga zur neuen bekanntgegeben. Was hältst du davon?** Ich habe das ganze sehr interessiert verfolgt. Es ist ein kleiner Schritt in die richtige Richtung, aber keine Ideallösung. Die einfachste Variante wäre vielleicht die Aufstockung der 3. Liga auf 22 Teams gewesen. Ich hoffe auf eine gute Lösung nach den zwei Jahren. Die Nordoststaffel hat den Vorteil, dass die Teams neben der spielerischen Qualität auch eine unglaubliche kämpferische Mentalität besitzen. Darin sehe ich auch die Gründe, warum bis auf Neustrelitz in den Relegationspielen immer die Nordost-Teams aufgestiegen sind.

**Heute geht es gegen Chemie Leipzig. Das Hinspiel ging leider mit 1:0 verloren. Was macht ihr diesmal anders?** Im Hinspiel waren wir sehr schwerfällig und sind spät ins Spiel reingekommen. Durch einen abgefälschten Schuss bekommen wir kurz vor

Ende das 1:0. Wir müssen hellwach sein, vorne drauf gehen, Leipzig unter Druck setzen und wenn möglich ein frühes Tor erzielen, um den Platz auch als Sieger zu verlassen.

**Dann kommen wir nun zu unseren Abschlussfragen, letztes Mal konnte keine richtig beantwortet werden. Welche Mannschaft hält den Weltrekord mit den meisten Erstligasiegen am Stück?** Das müsste The New Saints sein aus Wales, ich bin da gut vorbereitet.

**Sehr gut, das stimmt. Mal sehen ob Du die anderen Fragen auch weißt... Welches ist das älteste Gemüse der Welt?** Das müsste die Erbse sein.

**Auch das ist richtig, Du hast Dich ja wirklich gut vorbereitet. Dann kommt auch schon die letzte Frage: Nachdem der damalige Kölner Stürmer Toni Polster wegen eines Fouls für acht Wochen gesperrt worden war, fuhr der FC mit einer Videokassette zum DFB. Das Video sollte zeigen, dass Polsters Tritt gegen Paulo Sergio doch nicht so schlimm gewesen war. Allerdings enthielt das Video etwas anderes. Was war auf dem Video zu sehen?** Auf dem Video war ein Auftritt der Kölner Band Bläck Fööss zu sehen.

**Leider stimmt das auch und wir müssen uns für die nächste Ausgabe drei neue Fragen überlegen. Vielen Dank für das Interview und ein erfolgreiches Spiel!**



TINO SCHMIDT

ANGREIFER BEI NULLDREI



HANDSPIELER

**1** Spiele 18  
Tore -  
Gelb 2  
Rot -  
GR -  
**Marvin GLADROW**

**28** Spiele -  
Tore -  
Gelb -  
Rot -  
GR -  
**Marco FLÜGEL**

ABWEHRRECKEN

**24** Spiele 18  
Tore 1  
Gelb 3  
Rot -  
GR -  
**Lukas WILTON**

**23** Spiele 1  
Tore -  
Gelb -  
Rot -  
GR -  
**Tim STEUK**

**3** Spiele 14  
Tore -  
Gelb 1  
Rot -  
GR -  
**Lukas KNECHTEL**

**5** Spiele 8  
Tore -  
Gelb 3  
Rot -  
GR -  
**Erdal AKDARI**

**16** Spiele 15  
Tore -  
Gelb 5  
Rot -  
GR -  
**Philip SAALBACH**

**6** Spiele 17  
Tore -  
Gelb 3  
Rot -  
GR -  
**Mike EGLSEDER**

**22** Spiele 7  
Tore -  
Gelb -  
Rot -  
GR -  
**Lionel SALLA**

KREATIVZENTRALE

**19** Spiele 6  
Tore -  
Gelb -  
Rot -  
GR -  
**Antonin HENNIG**

**20** Spiele 12  
Tore 2  
Gelb 1  
Rot -  
GR -  
**Farid ABDERRAHMANE**

**21** Spiele 15  
Tore -  
Gelb 5  
Rot -  
GR -  
**Sven REIMANN**

**14** Spiele 13  
Tore -  
Gelb 4  
Rot -  
GR -  
**Leonard KOCH**

**7** Spiele 14  
Tore 2  
Gelb 2  
Rot -  
GR -  
**Kubilay BÜYÜKDEMİR**

**10** Spiele 18  
Tore 3  
Gelb 4  
Rot -  
GR -  
**Manuel HOFFMANN**

**34** Spiele 5  
Tore -  
Gelb -  
Rot -  
GR -  
**Tobias DOMBROWA**

ABSTAUBER

**11** Spiele 9  
Tore -  
Gelb -  
Rot -  
GR -  
**Nader EL-JINDAOUI**

**27** Spiele 18  
Tore 4  
Gelb 1  
Rot -  
GR -  
**Tino SCHMIDT**

**33** Spiele 16  
Tore 1  
Gelb 4  
Rot -  
GR -  
**Masami OKADA**

**17** Spiele 9  
Tore 1  
Gelb -  
Rot -  
GR -  
**Abdulkadir BEYAZIT**

HERUMSTEHER

**Almedin CIVA**  
**TRAINER**

**Matthias BORON**  
**TORWART-TRAINER**

**Marcus „Pepe“ PETSCH**  
**TEAMLEITER**

**GASTAUFSTELLUNG**  
BSG Chemie Leipzig

Tor	
Markus Dölz	1
Julien Latendresse	31
Abwehr	
Tommy Barth	6
Sebastian Hey	5
Stefan Karau	3
Felix Paul	26
Sascha Rode	2
Marko Trogrlić	8
Manuel Wajer	4
Philipp Wendt	18
Mittelfeld	
Marc Böttger	11
Tim Bunge	14
Alexander Bury	6
Daniel Heinze	10
Benjamin Schmidt	13
Florian Schmidt	27
Lars Schmidt	39
Angriff	
Max Hermann	19
Tommy Kind	21
Pierre Merkel	9
Trainer	
Dietmar Demuth	

**Nicolai RUTKOWSKI**  
**MANNSCHAFTSARZT**

**Martin MIEGEL**  
**PHYSIOTHERAPUT**

Die Einsatzstatistik umfasst nur Ligaspiele.

Metalbau Grundmann  
Güter Toren Treppen  
Metalbau Schloßwerk  
Schmiede Zaunbau Stahlbau  
HMG  
Telefon 033 32 021 7 30 06  
Telefax 033 32 021 7 30 06  
Mobil 0175 7 23 50 63  
E-Mail metalbau-grundmann@online.de

Potsdamer  
**ISOLIERTECHNIK**  
Wärme • Kälte • Schall- & Brandschutz

Welcome United 03  
bedankt sich bei  
**GIPAM**  
German Investment Properties Asset Management GmbH

**TLT**  
TLT EVENT AG

**STADTGRÜN**  
Potsdam GmbH  
www.stadtgruen-potsdam.de

**HELL PLAN**  
Ingenieurbüro für Elektro-  
und Gebäudetechnik  
Dipl.-Ing. Jürgen Hell  
www.hellplan.de

Dr. Steffen Wagnitz  
Dr. Frank König  
Telefon 0331-626 38 81  
**www.urologie-kirchsteigfeld.de**  
UROLOGISCHE GEMEINSCHAFTSPRAKIS  
IM KIRCHSTEIGFELD

**BRUN&BOHM**  
BAUSTOFFE  
Tel. 0331 - 748 17 77



**LOVE FOOTBALL  
HATE RACISM**



Regionalliga NO | 21. Spieltag | 10. Februar 2018

### Union Fürstenwalde vs. Babelsberg 03

Kommende Woche Sonnabend steht für unsere Equipe das erste Auswärtsspiel des Jahres an. Gastgeber für unsere Nulldreier wird Union Fürstenwalde sein. Vor Jahresfrist hätten die meisten auf einen sicheren Sieg unserer Babelsberger gesetzt. Union belegte als Aufsteiger mit 15 Punkten den 15. Rang und Nulldrei hatte es sich auf Platz sechs gemütlich gemacht. Doch Trainerrückkehrer Matthias Mausch hat die Ostbrandenburger zu einer echten Einheit geformt und das Team in der Rückrundentabelle der abgelaufenen Spielzeit auf den zweiten Rang, punktgleich mit Spitzenreiter Jena, geführt. Wer dachte, dass es sich dabei nur um eine Momentaufnahme handelte, der sieht sich beim Blick auf die aktuelle Tabelle getäuscht. Union hat eine bärenstarke Hinrunde auf den Rasen gezaubert und liegt mit 29 Zählern auf dem fünften Rang. 33 erzielte Treffer sind nach Energie Cottbus und dem BFC der beste Wert der Liga. Erst zum Jahresende flaute die Offensivkraft der Domstädter ab, als in den letzten drei Partien gegen Berliner Mannschaften kein eigener Treffer gelang. Nur beim torlosen Unentschieden gegen Pichelsberg II gab es wenigstens Punktzuwachs.



Im Landespokal kann es ebenfalls noch zum Aufeinandertreffen beider Teams kommen. Während unsere Nulldreier die auf dem Papier lösbare Aufgabe beim Brandenburgligisten MSV Neuruppin zugelost bekommen haben, müssen sich die Unioner mit Klassenprimus Energie Cottbus messen.

Die Partie in der Hinrunde gewannen unsere Babelsberger. In einer ausgeglichenen Partie setzten sich unsere Farben durch den Treffer von Sven Reimann durch. Wiederholung erwünscht!

**Anpfiff in der Bonava-Arena: 13:30 Uhr**

Regionalliga NO | 19. Spieltag | 14. Februar 2018

### Babelsberg 03 vs. Lok Leipzig

Passend zum Valentinstag begrüßen wir unsere lieben Freunde von Lok Leipzig zur Nachholpartie des 19. Spieltags. Die Elf von Trainer Heiko Scholz steht in der Tabelle gut da. Auf dem vierten Rang werden die Blau-Gelben derzeit gelistet. Ohne Zweifel lohnt sich ein Blick nach ganz oben nicht mehr, denn Energie Cottbus ist weit enteilt und hat 23 Punkte mehr auf dem Konto als Lok. Theoretisch könnte es eher in die andere Richtung gehen, denn durch die Ausgeglichenheit der Liga beträgt der Vorsprung auf einen möglichen Abstiegsplatz nur acht Zähler. Doch für diesen worst case scheint die Elf zu gefestigt, auch wenn sich die Probstheidaer den Jahresauftakt sicherlich anders vorgestellt hatten. Vergangene Woche unterlag die Mannschaft in ihrem ersten Nachholspiel dem ZFC Meuselwitz mit 2:0.

Lok Leipzig geizt auswärts (11:10) ebenso wie unsere Nulldreier auf heimischem Geläuf (6:4) mit Toren. Von daher würde es nicht überraschen, wenn sich das Ergebnis des Hinspiels im Bruno-Plache-Stadion wiederholen würde. Anfang August trennten sich beide Teams torlos.

**Anpfiff im Karli ist bereits um 18 Uhr!**



**Energie und Wasser  
Potsdam**

Ihr Unternehmen kann

# MEHR.

Was würden Sie in Ihrem Unternehmen anders machen, wenn Sie alle Freiheiten hätten? Welche Ideen Sie auch haben: SAP kann dazu beitragen, dass Sie Ihre Pläne in die Tat umsetzen. Veränderungen vorantreiben. Chancen ergreifen, wann und wo immer sie sich bieten. Neue Erkenntnisse direkt in Entscheidungen verwandeln. Ob Sie Details verfeinern oder ganz neue Wege gehen möchten: SAP unterstützt Sie dabei besser als je zuvor.

Ihr Unternehmen kann mehr: [sap.de/mehrerreichen](http://sap.de/mehrerreichen)

MEHR ERREICHEN. 

UNSERE DAMEN



Kurz vor dem Ende der Hinrunde rangierten die Nulldrei-Damen mit 17 Punkten im Mittelfeld der Tabelle. Zum Abschluss des Jahres 2017 ging es am ersten Adventswochenende innerhalb von zwei Tagen noch einmal gegen Rot-Weiss Fredersdorf/Vogelsdorf und den Heideseer SV.

Landesliga der Frauen, Freitag, 1.12.2017: **Babelsberg 03 vs. TSG Rot-Weiss Fredersdorf/Vogelsdorf 1:0** (0:0)

Im Flutlichtschein der Sandscholle dominierte Nulldrei von Beginn an das Spiel und ließ praktisch keine Angriffe der Gäste zu. In der Offensive hingegen hatten die Nulldrei-Damen einige Probleme gegen den tief stehenden Gegner und so blieb die Partie trotz einseitigen Spielverlaufs biss zur Halbzeit torlos. Nach dem Seitenwechsel gelang es unserer Equipe, die Gäste mit dem ersten Angriff zu über-

rumpeln und so beförderte Sandra Wiegand den Ball zum Tor des Tages über die Linie. Im weiteren Spielverlauf bot sich den Zuschauern ein ähnliches Bild wie in Hälfte eins: Nulldrei drückend überlegen, jedoch ohne zählbare Ergebnisse. So stand am Ende ein nie gefährdeter Heimsieg, der eigentlich höher hätte ausfallen müssen.

Landesliga der Frauen, Sonntag, 3.12.2017 **Babelsberg 03 vs. Heideseer SV Fortuna 9:2** (5:1)

Deutlich torreicher sollte es im letzten Spiel des Jahres werden. Bereits wenige Sekunden nach Anpfiff eröffnete Sandra Wiegand den Torreigen, ehe Nicole Hansen nach acht Minuten auf 2:0 erhöhte. Der Anschlusstreffer der Gäste nach einem Eckball in der zehnten Minute brachte das Team nicht aus dem Tritt und so traf Sandra Wiegand vier Minuten später zum 3:1. Nicole Hansen sorgte mit zwei weiteren Treffern für den 5:1 Halbzeitstand. Nach der Pause dauerte es etwas bis Nulldrei erneut die Torfrau der Gäste überwinden konnte. Die eingewechselte Jil Schuberth, Sandra Wiegand und Louisa Schwenke trafen nach 70 Minuten kurz hintereinander. Der zweite Anschlusstreffer der Gäste eine Viertelstunde vor Schluss blieb letztlich nur kosmetischer Natur, denn acht Minuten vor Ende der Partie sorgte Jil Schuberth mit ihrem zweiten Tor des Tages für den 9:2 Endstand.

noch ungeschlagenen Tabellenführer Stahl Brandenburg auf Platz vier der Tabelle abschlossen. Wieder auf Punktejagd geht es für unsere Kickerinnen in drei Wochen zunächst bei der SpG Wernsdorf/Fürstenwalde und in der Woche darauf beim BSC Preußen Blankenfelde-Mahlow. Das erste Heimspiel 2018 folgt Anfang März gegen den FSV Forst Borgsdorf.

TABELLE DAMEN	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. FC Stahl Brandenburg	11	10	1	0	67:6	61	31
2. FSV Babelsberg 74	11	10	0	1	81:12	69	30
3. FSV Forst Borgsdorf	12	8	3	1	49:17	32	27
<b>4. Babelsberg 03</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>45:21</b>	<b>24</b>	<b>23</b>
5. BSC Preußen 07	12	7	0	5	30:33	-3	21
6. Eintracht Miersdorf/Zeuthen	11	6	2	3	57:19	38	20
7. 1.FFC Turbine Potsdam III	12	4	1	7	29:39	-10	13
8. RW Fredersdorf-Vogelsdorf	12	4	0	8	23:37	-14	12
9. SG Sieversdorf	13	3	1	9	20:48	-28	10
10. Heideseer SV Fortuna	12	3	1	8	22:61	-39	10
11. FC Borussia Brandenburg	8	3	0	5	16:33	-17	9
12. Wernsdorf/Fürstenwalde	11	2	2	7	16:39	-23	8
13. Eberswalder SC	12	0	1	11	4:94	-90	1

Das ursprünglich für Mitte Dezember angesetzte Ligaspiel gegen Babelsberg 74 wurde in das neue Jahr verschoben, womit die Nulldrei-Damen das Jahr 2017 hinter Forst Borgsdorf, Babelsberg 74 und dem



**FUSSBALL-GEGEN-NAZIS.DE**  
Kicks und Klicks für Fairplay



Die neue taz. Getragen von Vielen.  
**10 Wochen täglich taz für 10 Euro.**

Sind Sie dabei? [taz.de/new-paper](http://taz.de/new-paper)

## Print-à-porter

TAZ VERLAGS- UND VERTRIEBS GMBH  
 BERLIN, RUDI-DUTSCHKE-STRASSE 23  
 AB 2018: BERLIN, FRIEDRICHSTRASSE 21

## DIE ZWOOTE & UNSER NACHWUCHS



### Reserve-Elf mit Start in 2018

Der letzte Punktspiel des Jahres 2017 der zweiten Mannschaft des SVB wurde erwartungsgemäß abgesagt. Die erste Begegnung im neuen Jahr gegen Pritzwalk soll nun am Sonntag, 04.02.2018, ausgespielt werden. Vorbehaltlich der offenen Begegnung mit Pritzwalk hat die Reserve nach 12 Runden 11 Punkte (3/2/7) auf dem Konto und belegt Rang 12 des Klassements. In der Vorbereitung wurden bisher zwei Spiele ausgetragen. Gegen Waltersdorf unterlag man 0:4. Gegen Oranienburg spielte die Reserve 1:1. Den eigenen Hallen-Cup, unterstützt von der Allianz Vertretung Geisler und Ziemann, gewann die zweite Mannschaft des SVB am 28.12.2017. Im Finale des Turniers bezwang die Schulz-Elf eine SVB-All-Star-Auswahl mit 3:0.

### TABELLE RESERVE

	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. BW Petershagen-Eggersdorf	13	12	1	0	35:7	28	37
2. RSV Eintracht 1949	12	10	0	2	28:12	16	30
3. TSV Chemie Premnitz	12	9	1	2	29:18	11	28
4. FC Schwedt 02	14	9	1	4	27:17	10	28
5. SV Zehdenick 1920	14	7	1	6	33:25	8	22
6. FSV Babelsberg 74	14	6	3	5	23:15	8	21
7. FK Hansa Wittstock	12	6	2	4	21:20	1	20
8. SC Oberhavel Velten	14	6	2	6	18:21	-3	20
9. SSV Einheit Perleberg	14	4	4	6	16:28	-12	16
10. FC 98 Hennigsdorf	14	3	5	6	17:18	-1	14
11. Schwarz-Rot Neustadt	12	4	2	6	15:26	-11	14
<b>12. Babelsberg 03 II</b>	<b>12</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>18:21</b>	<b>-3</b>	<b>11</b>
13. Pritzwalker FHV 03	12	3	2	7	21:29	-8	11
14. Angermünder FC	13	1	1	11	11:29	-18	4
15. SG Michendorf	14	1	1	12	11:37	-26	4
16. BW Energie Prenzlau(oW)	0	0	0	0	0:0	0	0

### Erfolgreiche

### Hallensaison für Kiezkicker-Nachwuchs

Die Babelsberger Nachwuchsabteilung konnte in den vergangenen Wochen zahlreiche Hallenturniere erfolgreich bestreiten. Die B-Junioren holten sich die Bronze-Medaille bei den Hallenlandesmeisterschaften. Die D-Junioren gewannen beim gleichen Wettbewerb ihrer Altersklasse Silber. Auch die E-Junioren kamen aufs Treppchen, hier war gleichfalls Bronze der Lohn eines starken Turniers. Die C-Jugend unterlag im Finale knapp und holte damit ebenfalls Silber.

### A-Jugend unterm Strich

Die Babelsberger U19 belegt in der Regionalliga Nordost Rang 12 und steht damit vorerst unterm Strich, der die Absteiger vom Klassenerhalt trennt. Drei Siege und zwei Unentschieden stehen neun Niederlagen gegenüber. Zuletzt musste die Begegnung gegen den Tabellenvierten Cottbus witterungsbedingt abgesagt werden.

### TABELLE A-JUGEND

	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1. 1. FC Magdeburg	14	11	1	2	43:10	33	34
2. FC Hertha Zehlendorf	14	10	3	1	30:12	18	33
3. Hallescher FC	15	8	6	1	29:15	14	30
4. FC Energie Cottbus	14	7	2	5	27:15	12	23
5. FC Carl Zeiss Jena	12	7	1	4	31:18	13	22
6. F.C. Hansa Rostock	14	7	1	6	31:29	2	22
7. FC Rot-Weiß Erfurt	13	6	3	4	17:14	3	21
8. FC Erzgebirge Aue	14	4	5	5	18:14	4	17
9. FC Viktoria 1889 Berlin	14	4	4	6	21:23	-2	16
10. BFC Dynamo	14	4	3	7	12:28	-16	15
11. FSV Zwickau	15	3	4	8	19:31	-12	13
<b>12. Babelsberg 03</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>15:35</b>	<b>-20</b>	<b>11</b>
13. SV Empor Berlin	13	1	5	7	7:26	-19	8
14. Tennis Borussia Berlin	14	1	2	11	10:40	-30	5

### B-Jugend überwintert auf 1

Die Babelsberger B-Junioren gewannen die letzte Partie des Jahres 2017 beim Tabellenachten Brieske-Senftenberg mit 3:1 und überwintern mit 34 Punkten (11/1/0) auf der Pole-Position der Tabelle.

### TABELLE B-JUGEND

	Sp.	S	U	N	Tore	D	P
<b>1. Babelsberg 03</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>66:9</b>	<b>57</b>	<b>34</b>
2. OFC Eintracht	12	11	1	0	66:12	54	34
3. SV Falkensee-Finkenkrug	12	8	2	2	54:16	38	26
4. RSV Eintracht 1949	12	8	2	2	32:16	16	26
5. FC Schwedt 02	12	5	1	6	35:29	6	16
6. BSC Preußen 07	12	5	1	6	15:17	-2	16
7. FC 98 Hennigsdorf	12	5	1	6	16:34	-18	16
8. FSV Brieske/Senftenberg	12	3	4	5	26:27	-1	13
9. JfV Havelstadt Bbg.	12	3	4	5	15:22	-7	13
10. FV Preussen Eberswalde	12	4	1	7	12:28	-16	13
11. MSV 1919 Neuruppin	12	2	3	7	13:33	-20	9
12. Potsdamer Kickers 94	12	2	3	7	16:39	-23	9
13. Union Fürstenwalde	12	2	1	9	13:61	-48	7
14. FSV Lok Eberswalde	12	1	3	8	16:52	-36	6

# ZUHAUSE IM SPORT!

89.2 RADIO  
POTSDAM



## Übergangslösung für Drittliga-Aufstieg

Der DFB-Bundestag beschloss im Dezember 2017 einen umstrittenen Übergangskompromiss für die Drittliga-Aufstiegsrelegation. Nach heftiger Kritik am gegenwärtigen Aufstiegsmodus (3 aus 5+1 durch Relegationsspiele) wurde eine dauerhafte Lösung vertagt. Es bleibt demnach zunächst bei fünf Regionalliga-Staffeln, die Zahl der Aufstiegsplätze steigt durch vermehrten Abstieg aus der Dritten Liga auf 4. Die kommenden zwei Spielzeiten werden zwei Aufstiegsplätze rotierend festgelegt (2018/19: Südwest, Nordost), ein weiterer Aufstiegsplatz wird ausgelost (aus den RL West, Nord, Bayern). Die verbleibenden zwei Regionalliga-Meister spielen den vierten Aufsteiger weiterhin in einer Relegation aus.

## Babelsberg-Vorstand schreibt erneut an DFB

Der DFB teilte kürzlich mit, die Aufhebung eines NOFV-Sportgerichtsurteils gegen Energie Cottbus wegen diskriminierender Verfehlungen seiner Fans beim Spiel Babelsberg vs. Cottbus im April 2017 durch den DFB-Kontrollausschuss überprüfen zu lassen. Dies nahm der SVB-Vorstandsvorsitzende Archibald Horlitz zum Anlass, sich erneut an den Deutschen Fußballbund zu wenden. In einem offenen Brief forderte Archibald Horlitz die Überprüfung der Verurteilung des SV Babelsberg 03 u.a. zu einer Geldstrafe von 7.000 Euro durch das Sportgericht des NOFV für das Rufen der Parole „Nazischweine raus!“ in eben jenem Spiel. Der Sportrichter Stephan Oberholz, der das erstinstanzliche Urteil verantwortete, gab beim Deutschlandfunk hinsichtlich der Parole „Nazischweine raus!“ folgendes zu Protokoll: „Im Einzelfall können derlei politische Äußerungen den Gegner provozieren, so Oberholz, und damit zur Störung im Spielablauf werden. Diese werden sanktioniert und so kann auch der Einsatz gegen Rechts unter die Räder geraten. Aus pragmatischen, nicht politischen Erwägungen.“ Eine Reaktion des DFB steht noch aus.

## WILLKOMMEN BEI NULLDREI

Als neue Vereinsmitglieder begrüßen wir recht herzlich: Kevin Terpe, Mike Charnow, Bela Janne Vogt, Tom Spielhagen, Paul Paul, Michael Weise, Arthur Boskugel, Niclas Alexander Lochert, Florian Hermann, Niklas Tietze, Janne Rehfeld, David Torkura, Oskar Stöltzing, Sabine Richter, Kirstin Neumann, Patricia Alexandra Kritz, Neele Maria Topel, Leonie Kugler, Louisa Schwenke, Lovis Steinpilz, Ariel Abel Toure, Ali-Mert Koca, Arthur Granzow, Anica Schade, Jürgen Zimmermann, Dublin Schonig, Björn Thau, Thomas Loy, Tobias Hagemann, Alexander Schick Tanz, Abbas Peer Mohammad, Felix Peisler, Tim Seja, Barbaros Jochum, Abdel Rahman El Toum, Serhat Capli, Dylan-Dean Fritsche, Stefan Wiesensee, Jil Richter, Michel Tautz, Marco Zoltan Pohl, Max Kühn, Robin Hink, Patrick Mohwinkel, Finn Hoffmann, Nathanael Osaroboh Simon, Frank Ewert, Kent Zijian Ye, Mercli Matotunzila, Emma Sophie Westphal, Nele Firchau, Stephan Ngah, Leon Dietzel, Maximilian Hartfiel, Florent Qeret, Linus Löffler, Taj de Leeuw, Fabian Hinkel, Lukas Hinkel, Jan-Erik Hoffmann, Cayen Lindner, Paul Köhler, Tjalf Geue, Franz Bobkiewicz, Frank Seidel, Sebastian Wist, Valentin Heinsius, Neele Held, Konrad Subocz, Mohamed Jalloh, Jonas Tzitschke und Felix Hagedorn.

## Emre Stang verlässt Babelsberg

Über die einvernehmliche Auflösung des Vertrages einigten sich Emre Stang und der SVB in der Winterpause. Angesichts fehlender Einsatzperspektiven in der Regionalliga wechselt der offensive Mittelfeldakteur in die NOFV-Oberliga zum CFC Hertha 06. Emre Stang kam im Sommer 2016 aus der A-Jugend von Union Berlin zum SVB. Der 20jährige absolvierte für Nulldrei 12 Regionalliga-Spiele und erzielte zwei Tore.

## Verletzungssorgen

In der Vorbereitung fielen Mike Eglseder (Knieprobleme) und Andis Shala (Schambeinentzündung) aus. Wann sie wieder einsatzfähig sein werden, war bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe offen. Außerdem mussten Kubilay Büyükdemir, Lukas Knechtel und Nader El-Jindaoui zeitweise verletzungs- bzw. krankheitsbedingt passen.

## Nulldrei sucht Schiedsrichter

Ohne Referees wäre der Punktspielbetrieb nicht möglich. Für die verantwortungsvolle Aufgabe als Schiedsrichter sucht der SVB laufend interessierte Kandidaten. Die Ausbildung zum Unparteiischen erfolgt durch den Lehrstab des Schiedsrichterausschusses des Fußballkreises Havelland. Er führt einen Schiedsrichter-Anfängerlehrgang vom 05.03.-16.03.2018 an insgesamt sechs Lehrabenden (90-120 Minuten) und teilweise im Selbststudium im Karl-Liebknecht-Stadion durch. Die Lehrgangskosten für Schiedsrichteranwärter unseres Vereins übernimmt der SV Babelsberg 03. Für weitere Fragen oder zur Anmeldung wenden sich interessierte Sportfreunde bitte an den SVB-Schiedsrichter-Obmann Tobias Hagemann (tobias.hagemann[at]babelsberg03.de).



Wissen wo der Gegner steht!

# Das SV Babelsberg 03 Fan-Paket



Lesen oder empfehlen Sie jetzt die Potsdamer Neuesten Nachrichten für 12 Monate für zzt. nur 37,50 €/Monat.

- ✓ Preisvorteil gegenüber dem Einzelkauf
- ✓ Zustellung bequem frei Haus
- + 4 Stehplatztickets oder eine Familienkarte
- + 100,- € Gutschein für den Fanshop des SV Babelsberg 03



**Gleich bestellen**

Telefon (0331) 23 76-100  
www.pnn.de/babelsberg03



**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!**

Herzlichen Glückwunsch allen Vereinsmitgliedern, die zwischen dem letzten Heimspiel und heute Geburtstag hatten: Janine Hausknecht Hackert, Burkhard Rube, Michael Steinke, Carolin Ludwig, Raik Borchardt, Klaus-Peter Fischer, Robert Domnitz, Mathias Milsch, Marcus Keiper, Sandra Scholz, Maria-Rosa Cioni, Anika Meyer, Linus Bornkessel, Selira Juseinova, Jonas Tzitschke, Enrico Hausknecht, Elias Thüringen, Denny Menzel, Dieter Haase, Fabian Eitz, Maik Geschke, Björn Peter, Dieter Beier, Michael Horn, Britta Mählhahn, Sebastian Maas, Marcus Löbner, Mario Gappa, David Krafft, Thomas Rumpf, Josephine Reckwerth, Uwe Graupeter, JKG, Manfred Rohde, Marius Amfalder, Dirk Harder, Tobias Wolfgram, Daniel Herrmann, Jens-Jörg Wilke, Petra Schönfelder, Frank Kummerow, Wolfgang Guhlan, Christoph Hölscher, Max Ringelhan, Maria Seeger, Björn Laars, Torsten Zietz, Philipp Notzke, Kai Okurka, Wolfgang Hintze, Joshua Marks, Norbert Wilke, Peter Wagner, Kevin Höhne, Patrick Neumann, Christian Dohnke, Friedemann Johannsen, Andreas Nkoke, Christian Paeschke, Christian Gotzmann, Tobias Kirsten, Mario Bunde, Paul-Georg Dünn, Mario Große, Joel Irungu, Georges Michel Deutou, Qathar Abdikadir, Thomas Brommer, Thiago Junqueira, Ingo Pempe, Jonas Behr, Mohammadi Esmatullah, Sara Kleber, Isaac Kanyoro, Jaqueline Pollack, Philipp Denecke, Alexander Lohse, Chiara Hermannek, Matthias Schubert, Harald Lietzke, Theresa Draeger, Henry Lehmann, Sophia Klug, Jorunn Müller, Clemens Desiderius, Jesse Schaefer, Michaela Schinköth, Adrian Weims, Jan-Pierre Quitzow, Franziska Hudalla, Yvonne Kannenberg, Kelsey Munteh, Maximilian Busch, Marko Klemp, Uwe Naumann, Gerrit Friedrich, Robert Krüger, Niklas Tietze, Louisa Schwenke, Felix Peisler, Florent Qeret, Maximilian Kutterer, Marco Flügel, Sinan Ameti, Louis-Maximilian Schönfelder, Thomas Giese, Sven Lange, Uwe Schilde, Stefan Schilde, Jürgen Schrötter, Silke Hochstädter, Siegfried Seyffert, Enrico Schultze, Ralph Henneberger, Sascha Branschheid, André Stiebitz, Jürgen Kiekebusch, Klaus Stecher, Christian Breuel, Maximilian Würdig, Siegfried Lindemann, Antje Finizio, Erhard Breisch, Bernd Freydank, Götz Friederich, Dietmar Fritsch, Jens Giebel, Stefan Kaiser, Frank Kreis, Hubertus Marschel, Peter Paffhausen, Carolin Schilde, Horst Schmidt, Sebastian Bayer, Andreas Schwarz, Wolfgang Hans, Carsten Schenkel, Janis Krüger, Dirk Andreas, Lothar Richter, Maja Kulke, Holger Kuhlmeier, Frank Schildhauer, Rainer Wollmann, Richard Grünheid, Alexander Boskugel, Andrea Lieberwirth, Sebastian Oehm, Thomas Zemke, Martin Neumann, Hartmut Schimanke, Andreas Danyliuk, Sabine Abraham, Ralf Schnitter, Mortimer Reichenbach, John Schmidt, Paul Pieper, Christine Lenhard, Werner Lensch, Thomas Freund, Frank Roick, Samuel Heck, Christine Stebner, Hans-Jörg Sgamlin, Patrick Below, Michael Ziehml, Jan Thor, Richard Rabesus, Till Lilian Lindner, Henne Prahl, Luis Hein, Armin Scheffler, Magnus Bauer, Björn Podbuweit, Andreas Rothe, Josephin Burmeister, Tommy Neumann, Anton Schwärsky, Maik Dittmann, Mandy Rünger, Uwe Spangenberg, Marvin Spangenberg, Marcel Lück, Hai Krüger, Marcel Adler, Thorben Rehpenning, Mario Thieme, Ben Molozidis, Sandra Lehmann, Eijke Johnson, Orhan Ibrahim, Asad Mohamed, Youssouf Ibrahim, Dan Mody, Issa Mahamud Kulmiye, Aslan Israpilov, Felix Wiegand, Artur Thau, Irfan Dubrice, Jan Lerch, Ingo Stöckl, Franziska Huschke, Benjamin Rasch, Detlef Hein, Lara Boese, Luca Böttcher, Jacob Birkholz, Christian Schneider, Maximilian Albrecht, Frank Hinrichs, Moritz Wunsch, Felix Pogorzalek, Jana Biste, Theodor Götz, Thomas Gallmann, Lucas Leon Glücklich, Ben Lengfeld, Kris Youakim, Cécilie Schröder, Gustav Spahn, Adnan Rafiq, Hugo Gause, Enrico Rhauda, Derek O'Rourke, Maite Brösicke, Justin Blasig, Aurel Kasimir, Pascal Uanzekin, Fabian Zimmermann, Rafael Kapielski, David Koksniak, Anna-Julia Schulz, Ahmad Alzahr, Fritz Stranz, Janne Rehfeld, David Torkura, Jürgen Zimmermann, Max Kühn, Patrick Mohwinkel, Mercli Matotunzila, Valentin Heinsius, Lukas Hinkel, Fabian Hinkel, Ralf Promnitz, Ole Eckermann, Kevin Grundmann, Martin Adolph, Stephan Weidner, Ronald Seifer und Torsten Behr.

## BABELSBERG 03

### UNTERSTÜTZERCLUB

▶ A.A.A. Assekuranz – Finanz GmbH	▶ Glögglich	▶ Potsdamer Blumen eG
▶ Augenoptik Schauss	▶ Gothaer Versicherung André Marquard	▶ RTE Umweltservice
▶ Bärenland GmbH	▶ Guido Barth Parkettböden	▶ SNT Deutschland AG
▶ Dach-Instand GmbH Dirk Marien	▶ Handtelefon GmbH	▶ Sicherheit 360°
▶ Der Fahrradladen	▶ Hauskrankenpflege Ewald	▶ sinus design
▶ Die Kinderwelt GmbH	▶ Janny's Eis	▶ Umweltbüro Dipl.-Ing. Mulisch GmbH
▶ DieRo Rohrrinnensanierung GmbH	▶ Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	▶ Verkehrstechnik Potsdam GmbH
▶ Doorconcept Ltd.	▶ Jutzy Sanitär Heizung Rohrreinigung	▶ Vermessungsbüro Andreas Malon & Albert Coda
▶ DreBler GmbH	▶ Küchenstudio Milewski GmbH	▶ VIC Planen & Beraten GmbH
▶ Elektro Hörath Beteiligungsgesellschaft GmbH	▶ B. Kroop Haustechnik GmbH	▶ Viktoriagarten Buchhandlung
▶ Elektrocom	▶ André Marquard	▶ VITAdisplays
▶ ETL Dietrich & Bille	▶ MillionStore	▶ Vom Fass
▶ EXTRA DRY Trocknungstechnik GmbH	▶ Nuthetal Caravan	▶ Wohnmobilvermietung Henning
▶ Ferienhaus Milow	▶ Ost-Apotheke	
▶ Fliesenfachbetrieb Dirk Schulze	▶ Otto Füllbier Raumausstatter	
▶ GEMOS Abfalltrennsysteme GmbH	▶ PCH Technischer Handel GmbH	

**AURES**

**NINO**  
KLEIN IM FORMAT  
GROSS IN DER LEISTUNG!

Das kleinste EPOS-Terminal im Format 16:9 ist jeder Herausforderung gewachsen. Der neue Prozessor Bay Trail J1900 sorgt für eine beeindruckende Leistung in allen Stadien und Arenas.

www.aures.com

**Melodie & Rhythmus**  
MAGAZIN FÜR GEGENKULTUR

**Jetzt am Kiosk: Ausgabe 01/2018!**  
**SCHWERPUNKT: »AFRIKA«**

**Fotoreportage:** Steffen Diemer dokumentiert die Lebensverhältnisse in städtischen Notunterkünften

**Künstlerkolumne:** Der documenta-Star Ibrahim Mahama kritisiert den Neokolonialismus

**»Der Junge ist einfach so aktuell«:** Katharina Thalbach las 100 Gedichte von Bertolt Brecht

**Special-Guest-Rezension:** Dietmar Dath über das Manga »Dimension W«

**Hannes Wader nimmt Abschied:** der Liedermacher über die Schwierigkeit, als Künstler zu überleben

melodieundrhythmus.com



*Drei Jahre dauerte nun schon dieser unsägliche Krieg und viele glaubten nicht mehr an den sogenannten „Endsieg“ ihres „Führers“. Die 6. Deutsche Armee war seit dem 22. November im Kessel von Stalingrad eingeschlossen und hoffte dort auf ein Ende. Da eine Kapitulation vor der Sowjetarmee abgelehnt wurde, schwanden die Hoffnungen vieler Familien, ihre Angehörigen alsbald lebend wiederzusehen.*

*Die Vielzahl der einberufenen Soldaten veränderten zu jener Zeit immer wieder sehr stark das Gesicht vieler Mannschaften. Manches Spiel konnte nicht stattfinden und wurde am „grünen Tisch“ entschieden. Es gab Verzerrungen, weil die Spieler oftmals nicht komplett zur Verfügung standen und auf Nachrücker aus der Zweiten oder Gastspieler zurückgegriffen werden musste. In Potsdam wie überall kam es zu Einberufungen von Stammspielern, die kurzfristig an die Front mussten. Andererseits kamen auch vor Ort stationierte Spieler hinzu. So errangen auf dem Babelsberger Rasen die Gastspieler Hordijk und Stroker von Ajax Amsterdam schnell große Popularität.*

*Die SpVg Potsdam 03 hatte sich in der Saison 1942/1943 den Wiederaufstieg zum Ziel gesetzt und war in den ersten Monaten gut durchgestartet. Anfang November verloren die Nulldreier ihre Spitzenposition in der Bezirksklasse Süd an Viktoria Berlin, denen ein glücklicher Sieg dank etlicher Fehlentscheidungen des Schiedsrichters am Horstweg gelungen war.*

### SpVg. Potsdam 03—BFC Kickers 1 : 2

Am 8. November 42 erwartete die Mannschaft von Kickers 1900 aus Schöneberg unsere Blauweissen. Die Kickers waren ein durchaus ernstzunehmender Gegner, waren sie doch die einzigen, die in der laufenden Spielzeit bisher Viktoria 1899 bezwungen hatten. Stark ersatzgeschwächt (zwei der Spieler hatten sogar das Vorspiel der II. Mannschaft bestritten) traten die Nulldreier an und setzten sogleich auf Offensive. Die Kickers machten das technische Defizit durch kämpferischen Einsatz wett und hielten, den Kasten ebenso wie die Nulldreier bis zur Pause rein.

Nur vier Minuten nach dem Wechsel gelang Beck, der nunmehr ins Zentrum gerückt war, die 1:0 Führung für Potsdam 03. Weitere Möglichkeiten durch Roßbach (Latte) und Hordijk (verstolpert) wurden vergeben. Mitte der zweiten Halbzeit wurde Drews im Strafraum angeschossen und der Schiedsrichter gab Elfmeter. Den laschen und auf den Mann geschossenen Strafstoss ließ Maurer zur Überraschung aller durch. Die Grünweißen, jetzt im Aufwind, setzten nach und keine vier Minuten später gelang ihnen die Führung gegen deprimierte Potsdamer. 2:1. Die restliche Zeit versuchten die Kickers nun dieses Ergebnis zu halten, was ihnen trotz mehrerer Chancen Nulldreis auch gelang. Der Aufstieg rückte somit für die Potsdamer vorerst in weite Ferne.

**SpVgg Potsdam 03:** Maurer, Drews, Langner, Bourcyk, Trennhaus, Reiser, Beck, Hordijk, Roßbach, Stroker, Martin

Nur sieben Tage später mussten die Blauweißen erneut auswärts antreten. Gegner war der Wilmersdorfer SC. Ein Sieg

war Pflicht, um nicht aus der Spitzengruppe auszuschneiden. Abermals fehlten mit Unger, Mebes, Lorbitzki und dem erkrankten Stroker mehrere Stammspieler bei den Blauweißen, während der Wilmersdorfer SC durch die Auflösung des Bezirksnachbarn Preussen sogar Verstärkung bekommen hatte.

Die erste Hälfte begann gut, denn Nulldreier bekam einen Elfmeter zugesprochen, als Hordijk im Strafraum gelegt wurde. Roßbach versuchte sich, verzog aber um Meter neben das Tor. Viel geschah nicht mehr, bis Roßbach ein Zuspiel mit der Brust annahm und am verdutzten Torwart vorbei zum 0:1 einschob. Nach dem Wechsel drängten die rotweißen Wilmersdorfer auf den Ausgleich. Ein misslungener Abschlag von Maurer brachte dann die Gelegenheit für den SC. Walter wollte noch den satten Schuss abwehren, doch von seiner Fußspitze rollte der Ball über die Linie. Fortan lief nichts mehr richtig bei den Blauweißen. Da fiel wie aus dem Nichts das zweite Tor. Dommer gelang ein Pass auf Senkpiel, der startete durch die Abwehr und kanonierte die Kugel zum 1:2 ins Netz. Die Nulldreier wechselten ihre Positionen, Wilmersdorfer kam aus dem Verteidigen nicht mehr heraus. Die Möglichkeiten häuften sich, aber der Ball ging nicht rein. Als Hordijk wieder einmal durchbrach, konnte der Verteidiger den Ball nur noch ins eigene Tor lenken. 1:3. Dabei blieb es.

**SpVgg Potsdam 03:** Maurer, Drews, Walter, Bourcyk, Trennhaus, Reiser, Senkpiel, Hordijk, Wächter, Roßbach, Dommer

Das letzte Spiel der Hinrunde sollten die „Babelsberger“ beim Berliner LSC in Ostkreuz austragen. Anfangs sah es so aus, als würden die diesmal gut besetzten Nulldreier ein



**BAUERFEIND®**

## KNIESCHE - Ihr Partner für Bewegung!

- ✓ Bandagen & Sportbedarf
- ✓ Sanitätshausbedarf
- ✓ Kompressionsstrumpfversorgung
- ✓ Reha-Technik
- ✓ Orthopädietechnik
- ✓ Fußbettungen nach Maß
- ✓ Ganganalyse

[www.kniesche.de](http://www.kniesche.de)

Sanitätshaus Kniesche GmbH

4 x in Potsdam, 1 x in Werder, 1 x in Falkensee | Tel. 0331 280 65 0

### Reide Torausbeute der Blauweißen

SpVg. Potsdam 03—Berolina LSC. 13:2

schweres Spiel haben, doch ab der 13. Minute änderte sich dies, als Senkpiel nach einer langen Vorlage die Verteidiger überlief und das 0:1 erzielte. In der Minute legte legte selber das 0:2 nach und Stokers 0:3 sechs Minuten später brachte die Blauweissen so richtig in Schusslaune. Fortan liess man die Abwehr sein und spielte nur noch nach vorn. Berolina nutzte seine Chancen nicht. Anders Potsdam 03. Nach Doppelpass mit Hordijk erzielte Wächter noch vor dem Wechsel das 0:4. Hordijk rundete die erste Hälfte per Distanzschuss zum 0:5 ab. Als nach der Pause alle mit einem Torreigen der Blauweissen rechneten, drehte Berolina auf und erzielte in kurzer Zeit zwei Tore. Nur noch 2:5. Die Nulldreier besannen sich nun wieder aufs Spiel und ein Doppelschlag von Hordijk und Senkpiel stellte den alten Abstand wieder her. 2:7. Und in der letzten halben Stunde erlebte Berolina ein wahrliches Debakel. Hordijk (3), Trennhaus (3), Senkpiel und Stroker schossen den beachtlichen 2:15 Auswärtssieg heraus. Die SpVgg war somit nach der Hinrunde mit 17:5 Punkten und 55:16 Toren Dritter hinter Viktoria Berlin und Norden Nordwest.

**SpVgg Potsdam 03:** Maurer, Drews, Mebes, Reiser, Lorbitzki, Hordijk, Stroker, Trennhaus, Roßbach, Senkpiel, Wächter

### SpVg. Potsdam 03—Germania 88

Am ersten Rückrundenspieltag, dem 13. Dezember standen sich die Konkurrenten um die Spitze gegenüber, während Nulldrei gegen Germania 88 endlich mal wieder am Horstweg auftrumpfen wollte. Nach drei Auswärtsspielen präsentierte sich der Platz in tadellosem Zustand und der Anhang erschien zahlreich, um die Mannschaft zu unterstützen.

Die Gäste, verletzungsgeschwächt, begannen mit nur neun Mann und konnten sich erst nach zehn Minuten vervollständigen. Die Blauweissen versuchten den Vorteil auszunutzen, kamen aber lediglich zum 1:0 durch Hordijk nach fünf Minuten. Vorweg gesagt, konnten die Gäste zwar nach Vollzähligkeit das Spiel ausgeglichener gestalten, brachten aber die Abwehr der Nulldreier niemals ernsthaft in Gefahr. Wieder war es Hordijk, der nach 13 Minuten das 2:0 im Alleingang erzielte. Senkpiel reihte sich vier Minuten später mit dem dritten Treffer ein. Durch überhebliche, eigensinnige Spielweise fiel vorerst kein weiterer Treffer. Erst zehn Minuten vor der Pause war es mal wieder Hordijk, der das 4:0 erzielte.

In der zweiten Hälfte versuchten die Gäste von Germania 88 noch einmal, das Resultat zu ändern, doch konnte ihr Angriff der blauweissen Verteidigung nicht das Wasser reichen. Nach Stokers 5:0 ergab sich die „germanische“ Elf ihrem Schicksal. Ein Eigentor und Hordijks 7:0 beendeten diese ungleiche Partie. Mit 62 Treffern in 12 Spielen waren die Potsdamer in der Klasse die erfolgreichsten Schützen.

**SpVgg Potsdam 03:** Maurer, Drews, Walter, Reiser, Trennhaus, Bourcyk, Lorbitzki, Hordijk, Stroker, Senkpiel + Gastspieler

### 10 Tore am Horstweg

SpVg. Potsdam 03 10:8

Wenige Tage vor Weihnachten, am 20. Dezember spielten die Nulldreier ihr letztes Spiel im Jahre 1942, erneut vor eigenem Publikum am Horstweg. Gegner war der Hohenschönhausener SV 1910, der im Hinspiel nach 0:3 Rückstand gegen die Blauweissen noch ein 3:3 erringen konnte.

Schrippe Schröder, vorübergehend zurück im Tor, konnte nach einer Viertelstunde erst im Nachfassen den Rückstand verhindern. Auf der anderen Seite scheiterte Boll am Lattenkreuz. In der 23. Minute war es dann soweit. Hordijk spielte sich durch die Abwehrreihen und vollstreckte zum 1:0. Noch im Jubel der Zuschauer eilte Trennhaus einem Pass von Unger nach und hob die Lederkugel über den herauslaufenden Torwart zum 2:0 in die Maschen. Nach einem weiteren Tor von Trennhaus ging es in die Pause.

Aber auch nach dem Wechsel dominierten die Potsdamer. Trennhaus erhöhte per Blitztor auf 4:0, und auch das fünfte ging auf seine Kappe.

Die Gäste nutzten hingegen die etwas lasch gewordene Abwehr Nulldrei's aus und kamen mit zwei Toren zurück ins Spiel. Zumindest ansatzweise. Es gab aber immer noch Hordijk, der trotz Oberwassers der Gäste seine Chance nutzte und mit dem 6:2 wieder die Richtung vorgab. Blauweiss war nun wieder tonangebend, Trennhaus und Stroker zeigten erneut ihr Können und mit 8:2 endete die letzte Partie im Jahre 1942.

**SpVgg Potsdam 03:** Schröder, Drews, Lorbitzki, Reiser, Ball, Senkpiel, Trennhaus, Hordijk, Stroker, Roßbach, Unger



# BABELSBERG 03 – UNSERE SPONSOREN

▶ Alpintechnik Berlin	▶ Jürgen Frei	▶ ProVia Ingenieurbüro
▶ Alutech	▶ Jürgen Seyfarth Bauunternehmen	▶ Anwaltskanzlei Graupeter
▶ AOK	▶ Klebeland GmbH	▶ Rhaua Gebäudereinigung
▶ Autohaus Sternagel	▶ Künicke	▶ SAP
▶ BB Radio	▶ Ingenieurbüro Hell	▶ Sanitätshaus Kniesche GmbH
▶ Baugrund Ingenieurbüro Dölling	▶ Leit- und Sicherungstechnische Dienstleistungs GmbH	▶ Schewe GmbH
▶ Berlinovo	▶ Lakritzkontor Potsdam	▶ Schmitt GmbH Garten,- Landschafts- und Sportplatzbau
▶ Brennstoffhandel Altendorff	▶ LMB Leszinski	▶ Schneider Electric GmbH
▶ Bodenleger Thomas Arnim	▶ Land Brandenburg Lotto GmbH	▶ Skiba
▶ Bosch Service Mario Bunde	▶ Lonsdale	▶ Sport Heinrich
▶ Brandenburger Lokalradio	▶ Mail Boxes Etc. Babelsberg	▶ Stadtgrün
▶ Brun & Böhm Baustoffe	▶ Melodie & Rhythmus	▶ Stoffonkel GmbH
▶ Carlsberg	▶ Messe Berlin	▶ Strobel Rechtsanwälte
▶ Dach-Instand GmbH Dirk Marien	▶ Metallbau Grundmann	▶ Taverpack GmbH
▶ DEBEX	▶ Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam	▶ TAZ
▶ Dr. Peter Ledwon	▶ MegaTopSolar	▶ Teamgeist GmbH
▶ Druckerei Steffen	▶ MyDisplays GmbH	▶ TEG Tiefbau
▶ Elektromeister Udo Müller	▶ Nuthetal Caravan	▶ TLT Event AG
▶ Energieinsel	▶ PNN	▶ UCI Kinowelt
▶ Elka Kabelbau	▶ Planungsbüro Knuth	▶ Udo Brüning
▶ Energie und Wasser Potsdam	▶ Potsdamer Philatelistisches Büro	▶ Urologische Gemeinschaftspraxis GbR
▶ Fliesenzentrum Deutschland GmbH	▶ Potsdamer Isoliertechnik	▶ Verkaufsleitung René Devriel
▶ friedrich – Zeitung für BerlinBrandenburg	▶ PRB	▶ VCAT
▶ Gipam	▶ Profimiet Berlin GmbH	▶ Verkehrsbetriebe Potsdam
▶ GKS Medienberatung	▶ ProPotsdam	
▶ Hummel		
▶ Inno2grid		

Stehen Sie an der Seite des SV Babelsberg 03 im Blickpunkt der Öffentlichkeit – Spieltag für ganze Saison, Gerne beraten wir Sie auch in einem persönlichen Gespräch. Sprechen Sie uns an! Moralf Hönitz 10331 704 96 22 | marketing@babelsberg03.de

**Viel Erfolg**  
Babelsberg 03 e.V.



VIP  
Verkehrsbetrieb  
Potsdam GmbH

**Echt  
Potsdam.**

**VOLL  
TREFFER**

Das VIP-ABonnement: 12 Monate  
fahren - nur 10 Monate bezahlen.

**Eine runde Sache: Mit dem VIP zu Babelsberg 03**

ViP-ABONNENTEN profitieren im Fanshop von Rabatten bei Eintrittskarten:  
Stehplätze für nur 5,00 Euro. Tribünenplätze für nur 6,00 bis 13,00 Euro. [vip-potsdam.de](http://vip-potsdam.de)

# Gut

für die Menschen.

Wir engagieren uns für Soziales, Kunst, Kultur, Breiten- und Spitzensport.

Unserer Heimatregion sind wir wie kaum ein anderes Unternehmen verbunden. In den letzten zehn Jahren haben wir hier mit rund 37,5 Millionen Euro\* Soziales, Kunst, Kultur und Sport gefördert. Das Vertrauen unserer Kunden macht es möglich.

**Mittelbrandenburgische Sparkasse**

\* Summe der Förderungen durch die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam und ihrer Stiftungen seit 2004. Stand 31.12.2013

STADTWERKE  
POTSDAM



# KLINK DICH EIN

Ausbildung bei den Stadtwerken

Echt  
Potsdam.

[swp-potsdam.de](http://swp-potsdam.de)